

DIE NORDWEST STADT



AUSGABE NR. 2 • MÄRZ 2016 • JAHRGANG 56 • BÜRGERGEMEINSCHAFT NORDWESTSTADT E.V. • WWW.KA-NORDWESTSTADT.DE

Topthema

„Gemeinsam sind wir bunt...“

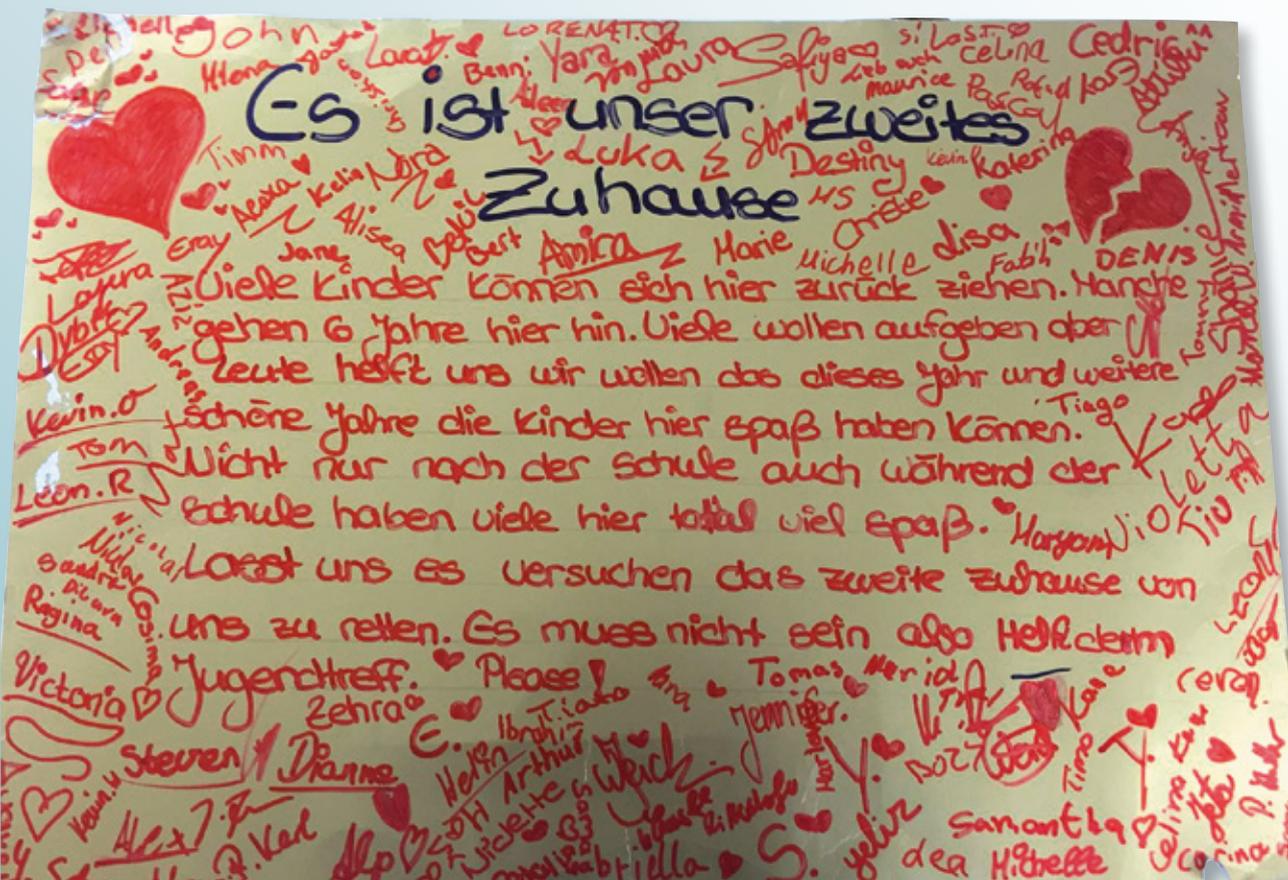
Nahaufnahme

Julia Friedrich – Begleiterin der Jugendwerkstatt

Einladung

Markfrühschoppen

Jugendtreff der Nordweststadt





Wattstr. 14 (B36) • 76185 Karlsruhe
Tel.: 07 21 – 4 90 18 - 0

www.autohaus-kuhn.de
info@autohaus-kuhn.de



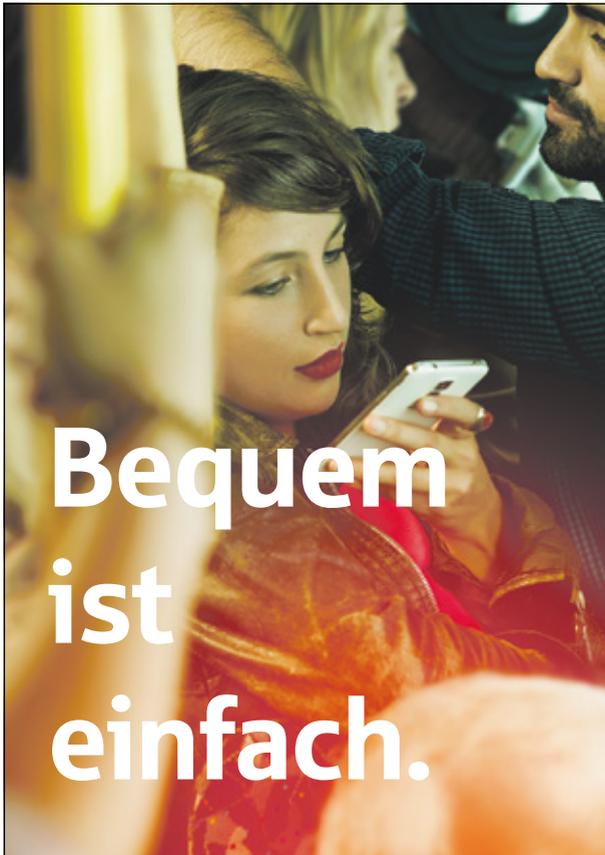
Vertragshändler



autorisierter
Servicepartner

ISUZU

Vertragshändler



**Bequem
ist
einfach.**



sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de

Wenn das Konto zu den
Bedürfnissen von heute passt.

 Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen

Persönliches Wort des 1. Vorsitzenden



Dr. Raphael Fechler
1. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

heute wende ich mich mit einem persönlichen Anliegen an sie. Im Hinblick auf anstehenden Vorstandswahlen möchte ich sie darüber informieren, dass ich mich dazu entschieden habe, nicht erneut für das Amt des 1. Vorsitzenden zu kandidieren. Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen, da ich mit meiner Arbeit in der Bürgergemeinschaft viele interessante und inspirierende Begegnungen mit Ihnen, den Menschen unseres Stadtteils, verbinde.

Um der Funktion des 1. Vorsitzenden jedoch gerecht werden zu können, sollte es nach meinem persönlichen Verständnis nicht nur darum gehen, dieses Amt mit einer Person zu besetzen, sondern es mit Leben zu füllen, um die anstehenden Herausforderungen aktiv und kreativ zu gestalten. Im Hinblick auf meine familiären und beruflichen Aufgaben sowie meine kommunalpolitische Tätigkeit als Stadtrat sehe ich mich nicht in der Lage, diesem Anspruch sowohl inhaltlich als auch zeitlich in dem erforderlichen Umfang weiter gerecht werden können. Die Arbeit in der Bürgergemeinschaft ist und war mir immer wichtig, und für viele Erfahrungen und Begegnungen bin ich sehr dankbar. Ich bin jedoch zu dem Schluss gelangt, dass es mir meine Tätigkeit im Karlsruher Gemeinderat in noch höherem Maße ermöglicht, auf die Entwicklung unseres Stadtteils positiven Einfluss zu nehmen, und so will ich zukünftig hier meinen Schwerpunkt setzen. Selbstverständlich werde ich Ihnen in dieser Funktion auch weiterhin als Ansprechpartner für Ihre Anliegen und Fragen zur Verfügung stehen und mit der Bürgergemeinschaft und unserem Stadtteil eng verbunden bleiben.

Mein abschließender Dank gilt all denjenigen, die mich bei meiner Arbeit als 1. Vorsitzender innerhalb und außerhalb des Vorstandes die letzten 5 Jahre begleitet haben – es war eine schöne und intensive Zeit, in der für unseren Stadtteil vieles bewegt werden konnte und an die ich gerne zurückdenke; exemplarisch möchte ich hier an unser Stadtteilst „Kultur Nordwest“ oder die verschiedenen Podien mit Vertreter/-innen aus Politik und Verwaltung erinnern. Ich freue mich auf weitere Begegnungen mit Ihnen, den Menschen unseres Stadtteils.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Raphael Fechler

Herausgeber

Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.
Dr. Raphael Fechler
1. Vorsitzender

Friedrich-Naumann-Str. 33,
76187 Karlsruhe
Telefon: 0171-530 64 75
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BLZ: 66050101 - Kto.: 9229725
IBAN:
DE32 6605 0101 0009 2297 25
BIC: KARSDE66XXX

Verteilte Auflage:
8000 Exemplare

Redaktion

Thomas Heimhalt (verantwortlich)
Edeltraud Götzte,
Dr. Raphael Fechler
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice

Gunther Spathelf
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter
presse@ka-nordweststadt.de
abrufbar.

Layout

ipunkt-Design
Schwetzinger Str. 92c
76139 Karlsruhe
Fon: 0721 470 31 24
info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise

6x jährlich in den Monaten
Januar, März, Mai, Juli,
September und November

Redaktionsschluss

18.04.2016

für Heft 3/2016

Das nächste Heft erscheint
am 04.05.2016

ka-news.de

Alle Ausgaben der
Nordweststadt finden
Sie unter

[www.ka-news.de/
buergerheft](http://www.ka-news.de/buergerheft)

Die Karlsruher Bürgervereine trauern um den
langjährigen Vorsitzenden der Arbeitsgemein-
schaft Karlsruher Bürgervereine e.V.



Prof. Dr.-Ing Wolfgang Fritz



**Er verstarb nach schwerer Krankheit
am 3. Februar 2016 im Alter von 74 Jahren.**

Die Arbeitsgemeinschaft und die Bürgervereine insgesamt verlieren mit Wolfgang Fritz einen Menschen, einen Freund sowie einen engagierten Streiter um die Belange seiner Wahlheimat Karlsruhe und deren Bürgerinnen und Bürger. Aufgrund seiner plötzlichen Erkrankung Ende November letzten Jahres wurde uns im Rahmen seiner Vertretung erst in vollem Umfang bewusst, in wie weit sich Wolfgang Fritz über die eigentlichen Geschäfte eines Vorsitzenden hinaus für unsere Stadt und Ihre Bürger engagiert hat. Dieses Engagement ist namentlich für einen Nicht-Karlsruher erstaunlich. Zeigt es aber auch, dass er hier nicht nur eine berufliche, sondern – und dies vor allem – in Karlsruhe und damit auch in seinem geliebten Baden eine neue, ganz private Heimat gefunden hat.

Über seine Arbeit im Bürgerverein der Oststadt kam er zur Mitarbeit im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine. Nach einigen Jahren als Stellvertreter übernahm Wolfgang Fritz 2002 den Vorsitz in diesem wichtigen Gremium. Als herausragendes Beispiel seiner immer auch auf das Miteinander der Bürgervereine gerichteten Bemühungen soll sein Verdienst um den Auftritt der Bürgervereine bei der alljährlichen Verbrauchermesse „offerta“ genannt werden. Dort haben die Bürgervereine sehr direkte Kontakte zu den Bürgern. Gleichzeitig finden aber auch die Bürgervereine untereinander die Möglichkeit, einander näher kennenzulernen. Inzwischen wurden dort viele freundschaftliche Kontakte geknüpft, die eine wesentlich effizientere Zusammenarbeit ermöglichen.

Inwieweit jüngst das Modell der Karlsruher Bürgervereine und deren Zusammenarbeit mit der Stadt Karlsruhe einerseits und der Bürgerschaft andererseits bundesweit Interesse findet, hat er leider nicht mehr erleben dürfen. Einen Tag nach seinem Tode haben sich die „Lübecker Nachrichten“ über das hier bestehende Bürgervereinswesen und der daraus entstehenden Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung eingehend erkundigt. Mögliches Ziel könnte dort der Aufbau einer ähnlichen Struktur sein. Dies allein hätte Wolfgang Fritz sicher mit einigem Stolz erfüllt. Wir werten solches als Anerkennung für sein unermüdliches, ehrenamtliches Engagement. Jeder Mensch, der unsere Welt verlässt, hinterlässt eine Lücke. Die Lücke, die Wolfgang Fritz in unseren Reihen und in der Arbeit mit und für die Bürgervereine hinterlässt, ist kaum zu schließen. Uns bleibt nur der große Dank für sein Tun und das Versprechen, in seinem Sinn weiter zu arbeiten.

Für den Vorstand, Jürgen Sickinger

Inhaltsverzeichnis

TOP-Thema: „Gemeinsam sind wir bunt...“	5
Nahaufnahme	8
Bürgerzentrum Nordwest	11
Sonderthema: Jugendtreff	12
Aus der Bürgergemeinschaft	14
Nordweststadtnotizen	16
Rätsellecke	18
Trauernetz	19
Aus den Pfarrgemeinden	20
Aus den Schulen	22
Aus den Vereinen	24
Fächerblick	32
Service, Termine	35
Geburtstage	36
Veranstaltungskalender	37
Beitrittserklärung	38

Titelbild: Plakat zum Jugendtreff

TOPTHEMA : „Gemeinsam sind wir bunt in der Nordweststadt“



Die Initiative „Gemeinsam sind wir bunt“ der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. ist ein Projekt im Rahmen des Landesprogramms „Gemeinsam sind wir bunt“ des Sozialministeriums Baden-Württemberg. Das Programm ist Teil der „Engagement-Strategie Baden-Württemberg“ und wird durch die Baden-Württemberg Stiftung finanziert.

Die Bürgergemeinschaft der Nordweststadt hat sich mit einem Projektantrag für die Teilnahme am Programm beworben. Mit dem Programm sollen Projekte umgesetzt werden, deren Ziele darin bestehen, ein engagiertes Miteinander und füreinander im Lebensraum zu gestalten. Das Projekt der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. wurde zusammen mit weiteren 24 Bewerbungen ausgewählt. Insgesamt wurden beim Ministerium weit über 100 Bewerbungen aus ganz Baden-Württemberg eingereicht.

Das Projekt der Bürgergemeinschaft der Nordweststadt besteht aus zwei großen Teilprojekten. Eines davon, die „Jugendwerkstatt Nordwest“, stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor.

Über das zweite Teilprojekt, bei dem es um Einstiegsmöglichkeiten in bürgerschaftliches Engagement für Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtteil geht, werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Text: Edeltraud Götz



Michael Roth

Ihr Partner für ...

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Telefon u. Sprechanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachspeicherheizung
- Warmwassergaräte

... elektrische Anlagen

Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe
Tel: 0721 / 7 11 90
Fax: 0721 / 75 15 86



**Restaurant
Mythos**

Im Vereinsheim des Sportvereins
Nordwest 1960 e.V.
Ehlersstr. 20
76187 Karlsruhe

Werktags:
11:30 Uhr – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr

Sonn- und Feiertags:
11:00 – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr

Montag Ruhetag
wöchentlich wechselnder
Mittagstisch

Tel. 0721 – 56 87 67 93
Handy: 0174 – 27 89 794
www.ka-nw.de

Die „Jugendwerkstatt Nordwest“ stellt sich vor:

„Gemeinsam sind wir bunt in der Nordweststadt“ ist ein Projekt für junge Menschen und für Erwachsene, die in der Nordweststadt leben. Alle BewohnerInnen, die Ideen haben, welche den Stadtteil bereichern, sind herzlich dazu eingeladen.

Miteinander Spaß haben und miteinander etwas bewegen – das soll auch das Motto für die Jugendwerkstatt sein! Denn darum geht es: In der Jugendwerkstatt können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren ihre Talente und Ideen verwirklichen und mit anderen teilen. Ihre Interessen und Fähigkeiten sind der Beginn unterschiedlicher Planungen, sich in die Gestaltung des Stadtteils einzubringen.

Was genau entsteht, kann momentan noch nicht verraten werden, da die Inhalte des Projektes erst mit den Jugendlichen zusammen festgelegt werden. Doch die Jugendwerkstatt wird in der Stadtteilzeitung und auf der Internetseite der Bür-

gergemeinschaft ab sofort regelmäßig von ihren Vorhaben berichten und geplante Veranstaltungen veröffentlichen. Ebenso sind verschiedene Kooperationen mit Vereinen und anderen Lebenswelten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen vorgesehen – und auch diese Zusammenarbeit wird im Laufe des Jahres weiter entwickelt.

In der „Ideenkammer“ im März (Termine siehe unten) lernen sich die Jugendlichen und junge Erwachsene kennen und sammeln ihre ersten Ideen. Der Weg vom Gedanken bis hin zur machbaren Aktion wird gemeinsam erarbeitet. Egal ob klassische ehrenamtliche Unternehmungen wie regelmäßige Kursangebote oder die Realisierung von einzigartigen Events was möglich ist wird möglich gemacht. Selbstverständlich sind zu diesem ersten Treffen auch alle willkommen, die noch keine konkreten Vorstellungen haben, einfach neugierig sind und Freunde und Freundinnen unterstützen wollen.

Kontaktmöglichkeiten für weitere Fragen zum Projekt oder zur Ideenwerkstatt:

Facebook-Gruppe „Jugendwerkstatt Nordweststadt“

E-Mail: jugendwerkstatt@ka-nordweststadt.de

Termine:

„Ideenkammer“ im „Bürgerzentrum Nordwest“ auf dem Walther-Rathenau-Platz

12.03.2016 (Sa.) von 12:00 - 20:00 Uhr

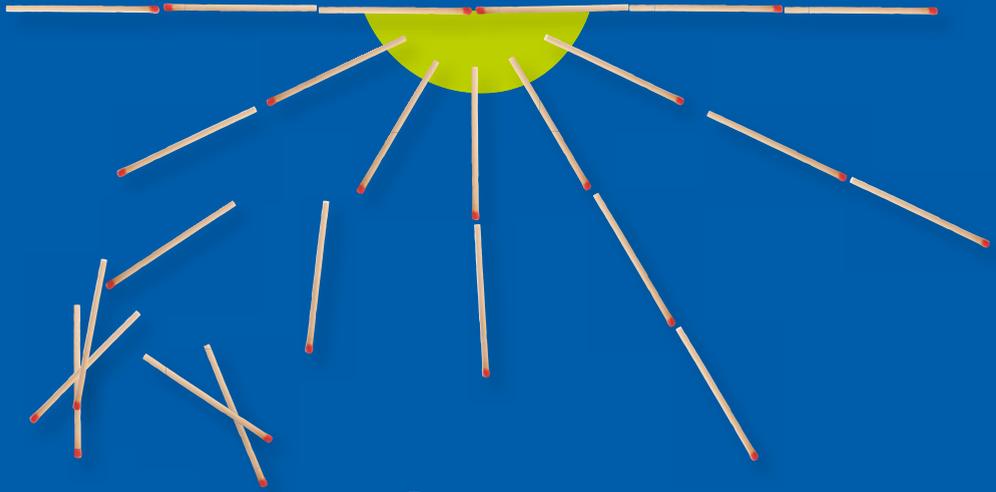
(ab 18:00 Uhr gemeinsames Essen)

13.03.2016 (So.) von 12:00 - 18:00 Uhr

Text: Julia Friedrich

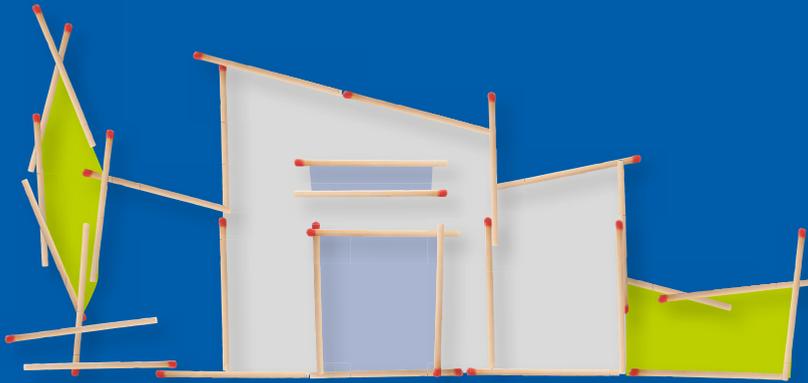


**BÜRGERENGAGEMENT
UND EHRENAMT**



KarlsRUHE

Ihr Traum vom Eigenheim



Baufinanzierung mit der Bank unserer Stadt.

300 Jahre sind vergangen seit der traumhaften Gründung unserer Stadt. Wir helfen Ihnen heute Ihre Träume rund um Ihre Immobilie umzusetzen. Individuell, flexibel, zuverlässig mit professioneller TÜV-zertifizierter Beratung und niedrigen Zinsen.



Nahaufnahme Julia Friedrich

In diesem Heft stellen wir Julia Friedrich vor. Sie begleitet die „Jugendwerkstatt“, die von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. im Rahmen des vom Sozialministerium Land Baden-Württemberg landesweit geförderten Projektes „Gemeinsam sind wir bunt...“ ins Leben gerufen wurde. Julia Friedrich möchte in den nächsten Wochen vor allem die Jugendlichen im Stadtteil näher kennenlernen. Mit einem bunt gefächerten Programm will sie die Jugendlichen in der Nordweststadt dafür gewinnen, gemeinsam etwas für die Jugend und damit auch für den Stadtteil auf die Beine zu stellen.



Julia Friedrich ist 32 Jahre alt, ausgebildete Erzieherin und arbeitete zuletzt als Leiterin eines Schülerhorts in Karlsruhe, ehe sie vor sechs Jahren mit dem Studium der Bildungswissenschaften begann. Bisher war Friedrich hauptsächlich in der Erwachsenenbildung tätig, aber auch Jugend, Ehrenamt und Migration gehörten zu ihrem Aufgabengebiet.

Frau Friedrich, wie wurden Sie auf das Projekt der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. aufmerksam?

Das passierte ganz zufällig bei einem Treffen von Ehrenamtlichen im NCO-Club. Dort kam ich mit Burkhard Gauly (Vorsitzender des Fördervereins Jugendtreff, d. Red.) ins Gespräch, den ich von meiner Ausbildungszeit im Agneshaus her kenne. Er hat mir von dem Projekt „Gemeinsam sind wir bunt“ erzählt und meine Neugierde geweckt.

Ist diese Aufgabenstellung neu für Sie oder haben Sie schon bei ähnlichen Projekten mitgewirkt?

In Projekten zu arbeiten bin ich gewohnt. Es gefällt mir, mich für eine bestimmte Zeit einer Aufgabe zu widmen und immer wieder etwas Neues anpacken zu können. Ich bin unabhängig, kann vieles ausprobieren und Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen sammeln. Menschen sind eher bereit sich an einem Projekt zu beteiligen und sie gehen mit einer ganz anderen Energie an etwas Neues heran, wenn die Aufgabe zeitlich begrenzt ist. Meine Arbeit profitiert von dieser Begeisterung und davon, dass jeder möglichst rasch das angestrebte Ziel erreichen will.

Was gefällt Ihnen an der „Jugendwerkstatt“, welche Ziele verfolgen Sie damit?

Mich interessiert, welche Interessen die Jugendlichen haben. Unsere Jugend braucht Fläche, Raum, Zeit und Vertrauen - vor allem auch Vertrauen in sich selbst, in ihre eigenen Fähigkeiten und Talente. Im Laufe der nächsten Wochen möchte ich so viele Jugendliche wie möglich erreichen, sie neugierig machen und in ihnen die Lust wecken, dabei zu sein. Gerade für junge Menschen ist es wichtig, auf etwas stolz sein zu können und die nötige Aufmerksamkeit für ihr Engagement zu bekommen.

Welche Aktivitäten sind geplant und welche Angebote aus Ihrem breit gefächerten Programm sind Ihnen besonders wichtig?

Beginnen möchte ich mit einer „Ideenkammer“. Sie dient dazu, miteinander in Kontakt zu kommen und sich nicht nur persönlich kennenzulernen, sondern auch die verschiedensten Ideen der jungen Menschen. Danach wollen wir gemeinsam etwas entwickeln, was aus den Vorstellungen der Jugendlichen resultiert. Sie können das gerne selbst organisieren oder sich an der Umsetzung beteiligen. Ich bin Begleiterin und Unterstützerin bei dem, was die Jugendlichen gerne machen möchten. Eine Schüler-AG aufzubauen könnte zum Beispiel so eine Idee sein.

Genauso wichtig ist es nach getaner Arbeit miteinander „abzuhängen“, sich über das Erreichte zu freuen und schon die nächsten Pläne zu schmieden.



Karl Friedrich-, Leopold-
und Sophien-Stiftung
Karlsruhe

Erlenweg 2
76199 Karlsruhe
(0721) 88 01-1
www.kfls-karlsruhe.de

Seit 175 Jahren
im Dienste für Senioren!

UNSERE EINRICHTUNGEN

SENIORENRESIDENZ MIT BETREUUNG UND PFLEGE

Markgrafen-Stift

Raiherwiesenstraße 13
76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 49 06 - 0

Seniorenzentrum Neureut

Unterfeldstraße 4
76149 Karlsruhe
Telefon (0721) 66 37 - 0

ALTENWOHNHEIME MIT BETREUUNGSANGEBOT

Heinz-Schuchmann-Haus

Heilbronner Straße 30
76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 61 30 20

Johann-Volm-Haus

Neisser Straße 6 · 76139 Karlsruhe
Telefon (0721) 68 49 49

Kunigunde-Fischer-Haus

Sophienstraße 209 · 76185 Karlsruhe
Telefon (0721) 59 16 66

Wilhelmine-Lübke-Haus

Trierer Straße 2 · 76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 7 20 11

PFLEGEHEIM

Seniorenzentrum Kirchfeld

Hermann-Höpker-Aschoff-Str. 2
76149 Karlsruhe
Telefon (0721) 48 09 91 - 0

Wie können die Jugendlichen mit Ihnen Kontakt aufnehmen?

In den kommenden Tagen werde ich Kontakte knüpfen, um die Jugendlichen und ihre Lieblingsplätze im Stadtteil kennenzulernen. In der „Ideenkammer“ tüfteln wir gemeinsam an der Umsetzung der Ideen. Der gemeinsame Abschluss ist für alle Jugendlichen offen, es können also auch gerne welche dazu kommen, die in der „Ideenkammer“ nicht dabei sind.

Ab April 2016 werde ich außerdem wöchentlich für zwei Stunden im Bürgerzentrum auf dem Walther-Rathenau-Platz präsent sein - zum reden oder zum einfach abhängen. Mit dem Kinder- und Jugendtreff wird es eine enge Zusammenarbeit geben.

Welche Chancen sehen Sie in der Jugendwerkstatt für die Jugend des Stadtteils?

Die jungen Menschen konsumieren nicht nur sondern sie haben die Chance, selbst etwas mit zu gestalten. Dabei erfahren sie, dass auch sie wichtig und Teil des Ganzen sind. Gerade für Teenies bietet sich der Übergang vom Jugendtreff zur Jugendwerkstatt an. Schule ist oft mit Frust besetzt. In der Jugendwerkstatt gibt es andere Möglichkeiten wie vollkommen freies Experimentieren und Dinge einfach ausprobieren. Dazu gehört auch die Erfahrung, mal im Rampenlicht stehen zu dürfen oder zu müssen, etwas zu präsentieren und dann stolz sein zu können auf das Ergebnis oder das Erlebte.

Was können die Jugendlichen selbst zum Gelingen des Projekts beitragen, was sollten sie mitbringen? Was wünschen Sie sich von den Erwachsenen, von den älteren Menschen im Stadtteil?

Von den Jugendlichen eine große Portion Lust und Neugierde – dann kommt der Rest von ganz von allein. Von den Erwachsenen wünsche ich mir, dass sie die jungen Leute bei ihren Ideen unterstützen. Besonders die Eltern sollten neugierig auf ihre Kinder sein und sich dafür interessieren, was diese tun. Die Wertschätzung, die sie ihren Kindern entgegen bringen, ist für junge Menschen wichtiger als manche Eltern ahnen.

Ihre Begeisterung für die Jugendwerkstatt steckt regelrecht an. Was fasziniert Sie am meisten an Ihrem Beruf?

Was mich fasziniert? Mit jeder Begegnung, mit jedem Menschen eine neue Welt kennenzulernen!

Julia Friedrich hat mit ihren Gedanken und Ideen auch die Redaktion begeistert und neugierig gemacht. Wir sind gespannt auf die jungen Menschen und ihre Ideen. Julia Friedrich wünschen wir einen tollen Start und viele interessante, neue Welten hier in unserem Stadtteil, der Nordweststadt – der NordWIRstadt. Gemeinsam sind WIR bunt!

Das Interview führte Edeltraud Götz

Foto: E. Götz

Naturstein
 Granit
 Schiefer

Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik

Wir legen's Ihnen
zu Füßen...

... und an die Wand!

Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon!**

www.buege-gmbh.de



BÜGE

FLIESENVERLEGUNG

www.buege-gmbh.de

Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/9 31 47-0

Bürgerzentrum Nordwest

Ein Bürgerzentrum für die Nordweststadt:

Am 20. Februar 2016 wurde das „Bürgerzentrum Nordwest“ auf dem Walther-Rathenau-Platz offiziell eingeweiht. Entstanden ist dieses Bürgerzentrum aus der Idee des „Schaufenster Nordwest“, das zum 300. Stadtgeburtstag eingerichtet und sich in der relativ kurzen Zeit zum sozialen und kulturellen Treffpunkt im Stadtteil entwickelt hat.

Dr. Raphael Fechler, 1. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., konnte zahlreiche Gäste aus der Stadtverwaltung, den Bürgervereinen, der Kirche, der Politik und ganz besonders natürlich aus der Bürgerschaft begrüßen. Jung und Alt hatten sichtlich Freude an dem Beisammensein, an Gesprächen mit bekannten und auch bisher unbekannt Menschen aus der Nachbarschaft. Für die musikalische Unterhaltung sorgte gekonnt das Duo Katja Haller (Saxophon) und David Hahn (Gitarre und Gesang).

In seiner Ansprache machte Fechler deutlich, wie wichtig dieses Bürgerzentrum für ein soziales Miteinander und für die weitere Stadtteilentwicklung ist. Die „gute Seele“ des Bürgerzentrums ist Monika Voigt-Lindemann. Sie kümmert sich um die Belegung, das Bücherregal, ist Ansprechpartnerin für die Besucher und vieles mehr. Im Namen des Vorstandes bedankte sich der 1. Vorsitzende für die vielen Stunden, die Voigt-Lindemann mit viel Herzblut in diese Aufgabe steckt.

Fechler nahm die Einweihungsfeier auch zum Anlass, an die Geschichte des Stadtteils zu erinnern, die in der Chronik der Nordweststadt anschaulich dargestellt ist. Mit Verweis auf die prähistorischen Gräber aus der Bronzezeit hob er hervor, dass die Nordweststadt streng genommen älter als die Kernstadt und die meisten anderen Stadtteile ist. Der Redakteurin der Chronik, Edeltraud Götze, dankte Fechler im Namen der Bürgergemeinschaft für die vielen ungezählten Stunden, die sie in ein- einhalb Jahren in dieses gelungene Werk investierte und überraschte sie mit einem ganz besonderen Geschenk: ein Strandkorb für den Schrebergarten, wo sie jetzt die Seele baumeln lassen kann. Fechler dankte auch Silke Jordan, die mit zum Gelingen des Werkes beigetragen hat.

Text und Bilder: eg



Hugo, 16

Ich möchte, dass es offen bleibt, weil es sehr wichtig für uns ist..

Sonderthema: Kinder- und Jugendtreff

Was hat sich bisher getan - wie geht es weiter? Die Sorgen und Nöte der Kinder und Jugendlichen sind groß. Einen kleinen Auszug aus den „Hilferufen“ sehen Sie nebenstehend und unten.



Der offene Brief an Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup war ein erster Schritt. In seiner Antwort verwies der OB auf die Verantwortlichkeit des Stadtjugendausschusses. Auch die Gemeinderatsfraktionen halten sich bislang eher bedeckt. Die BNN haben ausführlich über die im Raum stehende Schließung berichtet. Die Kirchengemeinden und der Elternbeirat der Werner-von-Siemens-Schule unterstützen die Bemühungen, eine Schließung des Jugendtreffs am jetzigen Standort zu verhindern und haben sich ebenfalls schriftlich an den Oberbürgermeister und die Fraktionen gewandt. Dort werden die Sparvorschläge derzeit beraten, dort muss die Unterstützung von allen Seiten hin transportiert werden.

Joelina Weid, 13 Jahre:

Ich gehe seit der ersten Klasse hier hin und das will ich auch noch weiterhin. Der Jugendtreff ist wie ein zweites Zuhause für mich. Ich will nicht, dass er geschlossen wird, weil mein halbes Leben hier drin steckt und das will ich nicht so einfach gehen lassen. Ich bin aber auch nur eine von vielen, die genau so denken wie ich.

Kristina B., 15 Jahre

Meiner Meinung nach sollte der Jugendtreff nicht schließen, weil die Kinder und die Jugendlichen es hier lieben. Hier gehen alle sozial miteinander um. Wir machen auch immer Ausflüge, zum Beispiel zum Europapark oder ins Schwimmbad. Alle sind hier gut aufgehoben. Im Winter muss man nicht in der Kälte stehen und im Sommer kann man sich hier erfrischen. Wir kochen hier auch, und wir können hier tanzen und laut Musik hören, und Playstation zocken und chillen.

Leon R., 14 Jahre:

Ich will nicht das der Jugendtreff schließt, weil man hier viel Zeit mit Freunden verbringen kann und weil sehr viele schon über 5 Jahre fast immer hier waren und es viele aus dem Leben reißen würde wenn der Jugendtreff schließt.

Beeindruckt haben uns die Jugendlichen des Treffs mit Ihrer Plakataktion und der selbst organisierten Unterschriftensammlung. **Unsere Bitte: Unterstützen auch Sie diese Aktion mit Ihrer Unterschrift. Sprechen Sie die Stadträte an, die Sie kennen.** Wir wünschen uns für die jungen Leute nicht nur den Erhalt des Jugendtreffs im Zentrum, wir wünschen uns auch eine Verbesserung in der Ausstattung, vom Angebot her und auch personell. Nur dann ist Jugendarbeit möglich, die auch den Namen verdient. Die vom Stadtjugendausschuss angedachte Alternativlösung auf dem Aktivspielplatz am nördlichen Rand des Stadtteils kennen wir derzeit noch nicht im Detail. Doch unser Ziel für die Kinder und Jugendlichen muss sein, den Jugendtreff innerhalb des Stadtteils zu bewahren, er darf nicht an den Rand der Nordweststadt gerückt werden. Unsere Kinder, unsere Jugend – sie sind keine „Randerscheinung“, nein, sie sind uns wichtig. Sie brauchen unsere Unterstützung – jetzt!

Text: Edeltraud Götze,

Foto: Jugendtreff

Kevin W., 14 Jahre:

Der Jugendtreff soll nicht geschlossen werden, weil man hier mit Freunden sich zurückziehen kann ohne Stress und weil man viel erlebt und Spaß hat.



Unser Experte in allen Baufinanzierungsfragen!

Bis zu **50.000 Euro**
günstiger finanzieren!

Es gelten Fördervoraussetzungen. Beispiel: Ehepaar
(27 und 23 Jahre) 1 Kind (1 Jahr), Bruttoeinkommen 55.000 €
und 25.000 €, Bausparsumme 58.000 € und 67.000 €.



Bezirksleiter
Michael Rainer
Tel. 0721 91326-22
Michael.Rainer@lbs-bw.de

LBS-Beratungsstelle
Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!



Badischer Landesverein 
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Badischer Landesverein
für Innere Mission
– Zentrale Dienste –
Südenstraße 12
76137 Karlsruhe
Telefon 0721 / 120 844 - 0
info@badischer-landesverein.de

Beschützt und mitten im Leben

Familiäre und selbstbestimmte Wohnformen charakterisieren die Senioreneinrichtungen des Badischen Landesvereins für Innere Mission. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen qualifizierte Betreuungsangebote und individuelle Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Das Haus Karlsruher Weg (Nordweststadt), das Altenhilfzentrum Karlsruhe Nord-Ost (Waldstadt) und das Friedensheim (Südweststadt) bieten ein vielfältiges Freizeitangebot,

großzügige Gärten und eine enge Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel. Die Bewohnerinnen und Bewohner können so auch im Alter aktiv am sozialen Leben teilnehmen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?
Besuchen Sie uns in unseren Einrichtungen oder informieren Sie sich im Internet unter www.badischer-landesverein.de
Ihr Ansprechpartner in der Nordweststadt:
Götz Baganz, Telefon 0721 / 276603-101.

Aus der Bürger- gemeinschaft

Fahrradflohmarkt auf dem Walther-Rathenau-Platz

Ehrenamtliche Helfer des Bürgerverein Nordweststadt e.V. (BG) bieten am 16.04.2016, zeitgleich mit dem Marktfrühschoppen, einen Fahrradflohmarkt auf dem Walther-Rathenau-Platz in der Karlsruher Nordweststadt an.

Die Fahrradannahme findet an diesem Tag zwischen 8:30 Uhr und 9:30 Uhr statt. Dabei werden jeweils ein Anbietervertrag und Etikett mit Angabe zu Preis, Hersteller/Marke, Fahrradtyp, Farbe, Kaufdatum, Mängel/Unfallschäden, Zubehör und Besonderheiten vom Verkäufer ausgefüllt. Erhebliche Mängel, z.B. Unfallschäden und Sicherheitsmängel, müssen im Vertrag angegeben werden. Zwar wird laut Vertrag die Sachmängelhaftung ausgeschlossen, aber für Gefahren durch Sicherheitsmängel ist der Verkäufer verantwortlich.



Angenommen werden:

Fahrräder aller Art, Roller, Fahrradanhänger, Fahrradkindsitze.

Nicht angenommen werden:

Fahrradhelme, Fahrradbekleidung, Inliner, Rollschuhe, Kinderwagen, diverses Zubehör

Nach Etikettierung des Verkaufsgegenstandes durch die Helfer erhalten die Verkäufer eine Kundennummer und einen Nachweis zur Abgabe des Verkaufsgegenstandes.

Anschließend wird der Verkaufsgegenstand zwischen 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr durch die Helfer angeboten und verkauft. In dieser Zeit können Kaufinteressenten gegen Vorlage bzw. Abgabe eines Ausweises eine kurze Probefahrt unternehmen. Die vom Veranstalter zum Weiterverkauf angenommenen Gegenstände, bzw. die Verkaufserlöse, sind am gleichen Tag gegen Vorlage des Nachweises in der Zeit von 12:30 - 13:30 Uhr auf dem Walther-Rathenau-Platz vom Verkäufer wieder abzuholen. Der Verkaufserlös wird bar ausbezahlt. Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. erhebt bei erfolgreicher Vermittlung bzw. Verkauf eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5,- €, die vom Auszahlungsbetrag einbehalten wird. Bei einem Verkaufserlös von mehr als 30,- € wird zusätzlich eine Verkaufsprovision von 10% des Verkaufserlöses einbehalten.

Das Lagern von Rädern vor oder nach der Veranstaltung ist nicht möglich. Wir beenden die Veranstaltung um 13:30 Uhr. Nicht abgeholte Gegenstände und Verkaufserlöse werden sofort als Spende weitergegeben.

Haftungsausschluss:

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. ermöglicht über den Fahrradflohmarkt Verkäufe von Privat an Privat. Die BG tritt hierbei lediglich als Vermittler auf und übernimmt für eventuelle Mängel an den verkauften Gegenständen keinerlei Haftung oder Garantie.

Fahrradcodierung

Ab 9:30 Uhr besteht zudem die Möglichkeit, Fahrräder am Stand des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.) codieren zu lassen.

Eine Codierung dauert ungefähr 15 Minuten. Für ADFC-Mitglieder kostet sie 5,- €, für Neumitglieder ist die Codierung kostenlos. Alle anderen zahlen 10,- €. *Bitte Eigentumsnachweis und Personalausweis mitbringen.*

Bei Diebstahl zeigt die Codierung sofort, wer der Eigentümer eines gestohlenen Fahrrads ist. Die Codierung erschwert so den Weiterverkauf, insbesondere den über Flohmärkte oder via Internet.

Joachim Sailer

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.



lädt ein zum

Marktfrühschoppen mit Fahrrad-Flohmarkt und Flohmarkt des Frauentreffs St. Konrad

am Samstag, 16. April 2016
von 09:00 - 14:00 Uhr
auf dem Walther-Rathenau-Platz.

Wie immer mit Brezeln,
Weißwurst und Getränken.

Wir freuen uns auf Sie!

Wahlen zum Vorstand 2016



Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. lebt davon, dass viele „Köpfe und Hände“ mithelfen. In diesem Jahr sind wichtige Vorstandspostitionen neu zu besetzen. Machen Sie mit! Unterstützen Sie uns bei der Gestaltung des Stadtteils.

**Bei Interesse und Fragen wenden
Sie sich bitte an das Presseteam,
stellvertretend an:**

Edeltraud Götze
edeltraud.goetze@ka-nordweststadt.de
Mobil: 0160 - 7715217

Die Nordweststadt bewegt sich

Auch in diesem Jahr bieten wir, die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., wieder einen offenen Lauftreff an und zwar an jedem 1. Donnerstag im Monat. Jeder, der Lust und Spaß am Laufen hat und gerne neue Leute kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen. Wir treffen uns um 18:00 Uhr vor dem „Bürgerzentrum Nordwest“ auf dem Walter-Rathenau-Platz und joggen ca. 45 Minuten im langsamen Tempo um und durch die Nordweststadt.

Am Donnerstag, den 07.04.2016, beginnen wir mit dem ersten Lauf in diesem Jahr. Machen Sie mit! Lassen wir den Winterspeck verschwinden und starten bewegt in den Frühling.



*Horst Götze,
Joachim Sailer*

Fassade



Alles wird gut!

**MALER-MEISTER
ALSHUT**
Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10 76187 Karlsruhe
Fon 0721 564756 Fax 0721 564187
info@maler-alshut.de www.maler-alshut.de

Nordweststadtnotizen

Graffiti in der Nordweststadt

Die Nordweststadt hat eine lange „Tradition“, was Graffiti angeht. Bereits vor mehr als 10 Jahren wurden die grauen Wände entlang der Nordbahn in Höhe der Unterführung der Franz-Lust-Straße mit Graffiti „coloriert“.

Unter Graffiti kann man alles verstehen, was so auf irgendwelche Flächen gesprayed, geritzt, gepinselt oder gemalt wird. Viele sehen es als Farbschmiererei und Sachbeschädigung an. Letztlich sind gekratzte Inschriften im alten Ägypten und östlichen Mittelmeerraum vor über 4.000 Jahren auch nichts anderes als Graffiti (*Wikipedia*).

Es gibt Sprayer, die sie sich von einfarbig grauen Flächen wie Verteilerkästen, Häuserwänden oder Mauern magisch angezogen fühlen und hier ihre „Tags“ hinterlassen. Andere spraysen ihren Unmut über politische Gegebenheiten an die Wand.

Dann gibt es neben vielen anderen Varianten auch die Streetart, die Straßenkunst. Zum Beispiel wird von den Sprayern bei den sogenannten „Writings“ ihr Pseudonym mit Farb- und Symbolkombinationen ästhetisch dargestellt. Andere Künstlergruppen entwerfen fantasievolle Bilder oder ganze Szenen. Meist ist hier ein Kollektiv am Werk, weil diese Darstellungen neben einer langen künstlerischen Vorarbeit auch ein aufwendiges Umsetzen an der Wall erfordert.

Je höher der künstlerische Wert eines solchen Projektes ist, um so länger dauert es, bis es wieder übermalt ist. Hier gibt es unter Sprayern einen Codex.

Mittlerweile gibt es sogar am KIT einen Lehrstuhl für Graffiti-Kunst. Die Stadt Karlsruhe hat hierfür sogenannte Free Walls eingerichtet, also Flächen, welche die Künstler ganz legal besprühen dürfen. Entlang der Alb sind diese Flächen z.B. unter vielen Straßenbrücken zu sehen. In unserer Nähe gibt es Free Walls z.B. in der Nordstadt am NCO-Club mit beeindruckenden Motiven. Die Straßenbahnhaltestelle Kurt-Schumacher-Straße wurde vor Jahren durch ein Schulprojekt eindrucksvoll bemalt.

Ansonsten ist das Besprühen von öffentlichen Flächen verboten und steht unter Strafe. Und das Säubern der Flächen muss auch noch bezahlt werden. Dann rücken Mitarbeiter der Stadt mit grauen Farbeimern an und machen der illegalen Kunst einen neuen „An-Strich“ durch die Rechnung, wie es bei der Fußgänger-Unterführung der Franz-Lust-Straße im Herbst passiert ist. Das aufgetragene Grau blieb nur kurz einfarbig. Deshalb wurde die Stadtverwaltung vom Autor des Artikels angefragt, ob man hier nicht eine weitere Free Wall einrichten könne. Die Stadtverwaltung will die Flächen auf die vorhandenen Free Walls begrenzen, weil die Erfahrung gezeigt hat, dass z.B. Nachwuchssprayer in deren Nachbarschaft ihr Talent versuchen und ihren Unrat hinterlassen.

Stattdessen soll – so der Vorschlag der Stadtverwaltung - wie bei der Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße versucht werden, über ein Schulprojekt die Wände der Unterführung künstlerisch zu gestalten.

Dann kann dies auch dazu führen, dass diese Unterführung vielleicht ihren Schrecken verliert und öfter genutzt wird.



Oben: Unterführung Franz-Lust-Straße nach dem neuen grauen Anstrich.

Mitte: Treppenabgang zur Unterführung vor der Anstich
Unten: „Writings“ in der Nähe des Städt. Klinikums

Text und Fotos: Bernd Lanz

Urban Knitting

Nachdem im letzten Jahr unser Stadtteil anlässlich der Projekte zum Stadtgeburtstag mit Urban Gardening bereichert wurde, also der gärtnerische Nutzung städtischer Flächen in Siedlungsgebieten, taucht derzeit eine neue urbane Aktion auf unserem Marktplatz auf, das Urban Knitting.

Was ist das nun schon wieder? Hiermit bezeichnet man das Bestriicken von Gegenständen im öffentlichen Raum. Dies

ist auch eine Form der Straßenkunst und dient der „Verschönerung“ des Stadtbildes, in unserem Fall speziell des Walther-Rathenau-Platzes.

Es bedarf schon einer großen Ausdauer, einen Baum mit 2,5 km Wolle „einzustricken“. Aber das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Änderung der Verkehrsführung in der Nordweststadt

Landauerstraße

In unserer letzten Ausgabe haben wir über die baulichen Vorbereitungen in der Landauerstraße berichtet. Mittlerweile ist der Straßenabschnitt von der Wilhelm-Hausenstein-Allee bis zum Kropsburgweg Tempo-30-Zone. Daraus ergeben sich folgende Änderungen:

- An allen einmündenden Straßen gilt rechts vor links.
- Zebrastreifen sind in Tempo-30-Zonen nicht vorgesehen.
- Der ehemalige Radweg (an der dunkleren Pflasterung zu erkennen) wurde dem Gehweg zugeordnet.

Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen, ältere Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen mit Fahrrädern Gehwege benutzen. Ab dem 11. Lebensjahr müssen auch sie die Straße benutzen.

Deshalb bitten wir Sie:

Nehmen Sie - auch in Ihrem eigenen Interesse - in Tempo-30-Zonen den Fuß vom Gas und fahren Sie mit angepasster Geschwindigkeit.

Bleibt zu wünschen, dass sich nach einer gewissen Anlaufzeit die neue Situation vorteilhaft für alle Verkehrsteilnehmer auswirkt, der Verkehrsfluss ruhiger wird und die Fußgänger sich bei ihren Besorgungen oder vor der Eisdiele sicherer aufhalten können.

Hertzstraße

Aufgrund von Unfallanalysen wurde festgestellt, dass der Radfahrer auf der Straße besser wahrgenommen wird als auf einem separaten Fahrstreifen, der womöglich durch parkende Autos oder einen Grünstreifen von der Straße getrennt ist.

So wurde auch die Streckenführung für Radfahrer in der Hertzstraße geändert. Der gemeinsame Rad- und Gehweg auf der westlichen Seite der Hertzstraße (Richtung Rennbuckel) wurde zwischen Friedhof und Julius-Hirsch-Straße in einen reinen Gehweg umgewandelt. Auf der östlichen Seite bleibt der gemeinsame Rad- und Gehweg erhalten. Nun ist es nicht jedermanns Sache, sich auf der viel befahrenen Hertzstraße mit Fahrgeschwindigkeit 50 Stundenkilometer (und manchmal noch mehr) mit dem Fahrrad zu „behaupten“. Aus diesem Grund hat man diesen Zweiradfahrern den Gehweg als „Zuflucht“ mit Verkehrsschild 1022-10 „Für Radfahrer frei“ belassen.



Hier gilt aber, dass nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf und besondere Rücksicht auf die Fußgänger genommen werden muss.

Bleibt noch zu hoffen, dass man mit Fahrbahnmarkierungen den Autofahrern die neue Situation verständlich macht.

Text und Fotos: Bernd Lanz

Rätselecke

Welche „besondere“ Straße suchen wir?

Die Entdeckungsreise in die Nordweststadt führt uns heute an die Grenze. Soviel sei verraten: Es geht wieder um eine Straße, die jedoch – das hat Seltenheitswert – in Karlsruhe gleich zwei Namenspaten aus unterschiedlichen Zeiten hat. Der jüngste Pate war Jurist, Urgroßneffe des mit Otto von Bismarck eng zusammenarbeitenden „Schmieds der Reichseinigung“ und bürgerlicher Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. Sein ausgeprägtes soziales Interesse hatte ihm den Spitznamen „Der Rote Graf“ eingebracht. Trotz großer Nähe zum britischen Empire arbeitete er im Kriegsverwaltungsrat der „Abwehr“ unter Admiral Canaris. Der von ihm gegründete Kreisauer Kreis hat „Grundsätze für die Neuordnung“ erarbeitet, die er ab 1942 in Grundsatzschriften skizzierte. Ziel war, den Nationalsozialismus von innen heraus aufzulösen, die bestehenden Gegensätze – etwa zwischen Arbeitern und Bürgertum, zwischen Protestantismus und Katholizismus oder zwischen Kirche und Sozialismus auszusöhnen. Dies bedrohte die NS-Ideologie in ihren Grundfesten. Der gesuchte erste Namenspatron wurde daher im Januar 1944 von der Gestapo verhaftet und am 23.1.1945 in Plötzensee erhängt.

Der zweite Namenspatron ist zweifelsohne der Berühmteste aus dem Adelsgeschlecht; einer der Heroen der nationalen Geschichte. „Erst wägen, dann wagen“ war sein Motto. Wie auch

sein gleichnamiger Großneffe später stieg er zum preußischen Generalstabschef auf. Sein militärisches Genie reifte – ganz ohne Truppenerfahrung. Von den Zeitgenossen als „der große Schweiger“ bezeichnet, gehören seine überlieferten Tonaufzeichnungen zu den ganz seltenen Tondokumenten eines im 18. Jahrhundert geborenen Deutschen. Seine strategischen Lehrjahre begannen im deutsch-dänischen Krieg, seine „Meisterprüfung“ legte er im Krieg mit Österreich-Ungarn ab. 1870/71 wurde er im Krieg mit Frankreich zur nationalen Lichtgestalt (sein gleichnamiger Großneffe sammelte dabei seine ersten militärischen Erfahrungen). Er galt als „politischer Offizier“, der sich dem vom Bismarck geforderten Primat der Politik unterwarf.

Erraten Sie den Namen der Straße?

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung“.

Senden Sie die Lösung an:
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 Karlsruhe
Oder per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung per E-Mail Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung.

Bestattungsinstitut Stadt Karlsruhe

Das Institut Ihres Vertrauens

www.bestattungen-karlsruhe.de



Karlsruhe

Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF

☎ 964 133

TAG + NACHT

- Bestattungen aller Art
- Überführungen, In- und Ausland
- Bestattungs-Vorsorge
- Erledigung aller Formalitäten



Einsendeschluss ist der 16.04.2016

Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion folgende Preise:

- 1. Preis:** Ein Gutschein für ein Essen für zwei Personen von der Gaststätte Hellas, Bonner Platz
- 2. Preis:** Einen Wertgutschein für das Fächerbad
- 3. Preis:** Einen Büchergutschein von „Die Buchhandlung“ am Entenfang

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich!

Haben Sie die Lösung für das Rätsel im Heft 01/2016 gefunden?

Wo steht das Nilpferd?

Es steht im Eingangsbereich der Erich-Kästner-Schule an der Moltkestraße.

Das Nilpferd der Erich-Kästner-Schule entstand im Rahmen eines kulturpädagogischen Projektes von Kinderbüro, Jugendkunstschule, Zoologischem Garten, Gartenbauamt, Kulturamt und weiteren Partnern: **„Kinder setzen Zeichen – Kinder setzen Zeichen“**

Zu Beginn wurden im Zoo Zeichnungen der Nilpferde angefertigt. Danach modellierte jede Schülerin / jeder Schüler in der Jugendkunstschule sein eigenes Nilpferd aus Ton, das anschließend gebrannt und glasiert wurde. Diese Tonfiguren wurden im Zoo ausgestellt, wo eines von einer Jury ausgewählt und dann von der Künstlerin Christina Zingraff mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder in Beton gebaut und bemalt wurde. Das Nilpferd bekam seinen festen Standplatz im Eingangsbereich der Erich-Kästner-Schule.

Gewonnen haben:

1. Preis: Helmut Karl Loderer
Essensgutschein Gaststätte Sonneneck
2. Preis: Renate Borrmann
2 Freikarten für das Europabad
3. Preis: Marion Köppel
2 Freikarten für das Adolf-Ehrmann-Bad in Neureut

Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich.

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Es ist schon eine extreme Lebenssituation, wenn ein naher Angehöriger stirbt. Wie kann ich weiterleben? Wie kann ich mit dem Tod umgehen? Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.

Zu einem „Trauercafé“ kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit oder hören einfach nur zu. Gerlinde Richter leitet die Gespräche.

Termine:

Freitag, 8. April 2016

Freitag, 6. Mai 2016

Freitag, 3. Juni 2016

jeweils 11:00 - 12:30 Uhr

Treffpunkt ist das Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. im Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33.

Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg oder aus der Nordstadt sind ebenso eingeladen.

Gunther Spathelf



Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

St. Konrad / Heilig Kreuz



Unsere Termine für April und Mai 2016:

Spurensucher am 15. April in Hl. Kreuz:

Während dem Februartreffen haben die Spurensucher die Geheimnisse des Wortgottesdienstes gelüftet. Das kleine Faltbüchlein hat euch sicher durch manchen Gottesdienst begleitet. Dieses Mal wollen wir uns den Ablauf der Eucharistiefeier genauer anschauen. Sicher gibt es auch dabei spannendes zu entdecken.

Wir treffen uns zur Spurensuche im Gemeindehaus Hl. Kreuz von 16:00 bis 18:00 Uhr. Eingeladen sind wie immer alle neugierigen Kinder von ca. 5 bis 11 Jahren.

Kinderkirche am 17. April 2016 in Hl. Kreuz:

Die Kinderkirche findet für unsere jüngsten Gemeindemitglieder ab 3 Jahren oder auch jüngere

in Begleitung parallel zum Gottesdienst in einem Raum des Gemeindehauses statt. Wir treffen uns kurz vor Beginn des Gottesdienstes um 10:00 Uhr.

Familiengottesdienst am 24. April in St. Konrad:

Um 10:00 Uhr sind Groß und Klein, Alt und Jung ganz herzlich eingeladen mit uns einen lebendigen, fröhlichen Gottesdienst zu feiern.

Samstag, 16.04.2016, 14:00 Uhr, Workshop

für alle Interessierten: Klimaschutzpaket der kfd vor dem Hintergrund der Enzyklika des Papstes in St. Franziskus, Dammerstock

Mittwoch, 20.04.2016, 14:10 Uhr

Führung im Garten der Religionen;
TP Haltestelle Yorckstr.

Donnerstag, 12.05.2016, 14:00 Uhr,

TP Haltestelle Yorckstr.

Fahrt nach Rüppurr zur Maiandacht in der Nikolauskapelle.

Monika Gentil

Bopp & Bopp
Immobilien



**Ihr kompetenter Partner
rund um Ihre Immobilie!**

Beratung • Wertermittlung • Bonitätsprüfung
Verkauf • Vermietung • Komplettservice

Seit 16 Jahren in Karlsruhe!

Kriegsstr. 39 • 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 - 941 50 44 • Fax: 0721 - 941 50 46
Email: info@bopp-bopp.de • www.bopp-bopp.de

Eine kluge Entscheidung!



**Nur durch eine professionelle
Vermarktung erzielen Sie
den höchsten Preis Ihrer Immobilie!**

— Gutschein —

für eine präzise Werteschätzung
einer Ihrer Objekte

(einlösbar und gültig bis 30.04.2016)

Tel.: 0721 / 94 150 44

**Weil Ihre Immobilie
den besten Preis verdient!**

Bopp & Bopp
Immobilien

Eine kluge Entscheidung!



Petrus-Jakobus-Gemeinde



Richtfest am Samstag, 2. April 2016

Der Rohbau der neuen Kirche und des Gemeindehauses ist seit Ende Februar fertig gestellt. Die Zimmerer haben mit der Dachkonstruktion für beide Gebäude begonnen.

Bisher verlaufen die Bauarbeiten nach dem vorgesehenen Zeitplan. Gemeindeglieder und die interessierte Öffentlichkeit sind herzlich eingeladen, das Richtfest am Samstag, 2. April ab 11.00 Uhr mitzufeiern und sich vor Ort zu informieren. Im Rahmen des von der Saxophongruppe der Kirchenband „Quarter to eight“ musikalisch gestalteten Festaktes wird Dekanstellvertreter Siegfried Weber (Hagsfeld) die Grüße der Evangelischen Kirche in Karlsruhe überbringen. Stellvertretend für den Kreis der Unterstützer und Spender wird Direktor Andreas Berthel von der BBBank Karlsruhe einen Spendenscheck in Höhe von 6.000,- € zugunsten der Küchenausstattung übergeben.

Eine Besichtigung der Räume im Erdgeschoss von Kirche und Gemeindehaus wird möglich sein. Führungen in kleinen Gruppen werden von den Architekten Peter Krebs und Stefanie Schmitt durch den Bau geleitet. Erste Eindrücke rund um die Baustelle vermitteln die Baustellenvideos auf der Homepage www.kirche-unser.de. Auch zu sehen ist ein Gespräch mit Architektin Stefanie Schmitt vom Architekturbüro Krebs. Beim Richtfest gibt es neben dem roten „Grundsteinwein“ jetzt auch einen neuen, weißen „Richtfestwein“ zu kaufen. Der Erlös aus dem Verkauf wird für den Kirchenneubau verwendet. Aktuelle Informationen zum Kirchenneubau unter www.kirche-unser.de oder auf facebook unter www.facebook.com/petrusjakobusgemeinde

Filmabend in Jakobus

Kinoabend im Gemeindehaus? Was künftig im neuen Zentrum am Walther-Rathenau-Platz geplant ist, beginnt bereits am Freitag, 15. April um 19:00 Uhr, im Jakobus-Gemeindehaus. Das Fundraising-Team lädt zum ersten Kinoabend ein. Popcorn und Getränke werden bereitgehalten. Eintritt frei – um Spenden zugunsten der neuen Kirche wird gebeten.

Texte: Wolfgang Scharf

Griechischer Abend im Jakobus-Gemeindezentrum

Genießen Sie traditionelles griechisches Essen (Buffet mit Vorspeise, Hauptspeise, Nachtisch), griechischen Wein und griechische Live-Musik der Gruppe Arche 58.



**Freitag, den 29. April 2016 ab 19.00 Uhr
(Buffet-Eröffnung: 19.30 Uhr),
Trierer Straße 6, 76187 Karlsruhe
Eintritt: 35 € pro Person, Getränke werden
separat berechnet. Der Erlös dient dem
Neubau des Petrus-Jakobus-Zentrums.**

Verbindliche Anmeldung mit Bezahlung bis 15.04.2016: sonntags nach dem Gottesdienst, im Pfarramt während der Öffnungszeiten (Mo: 15:30 - 18:30 Uhr, Di: 10:00 - 12:00 Uhr, Do: 15:30 - 17:30 Uhr) oder per E-Mail: petrusjakobusgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Auch Ihre Freunde, Bekannten und Nachbarn sind herzlich willkommen!

Weitere Information auf unserer Homepage www.kirche-unser.de und auf www.facebook.com/petrusjakobusgemeinde.

Foto: Daniel Dorfer
Text: Birthe Hoppe-Heimhalt

St.-Bonifatius-Kirche

Passionskonzert

Sonntag, 20. März 2016, 17:00 Uhr,

Karlsruhe-Weststadt

(Sophienstr. 127, Tram 1-Haltestelle Sophienstraße)

Das diesjährige Passionskonzert steht ganz im Zeichen des 100. Todesjahres Max Regers. Nicht zuletzt die beiden selten zu hörenden Choralkantaten über zwei bekannte Passionschoräle und Regers intime Vertonung der Sieben letzten

Worte Jesu am Kreuz zeugen von seiner intensiven Auseinandersetzung mit der menschlichen Vergänglichkeit und dessen Verlassenheit im Angesichts des Todes. Eintritt auf Spendenbasis

Dominik Axtmann



Blumenladen Spes

Die Öffnungszeiten haben sich geändert.

Blumen Spes ist jetzt wie folgt für Sie da:

Montag - Freitag: 09:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr

Humboldt-Gymnasium

Schule ist mehr als nur Unterricht

Regionalwettbewerb „Jugend debattiert“ am Humboldt-Gymnasium Karlsruhe (HGK)

Gerade in Zeiten, in denen Auseinandersetzungen zunehmend mit Waffen statt mit Worten geführt werden, Menschen mehr übereinander statt miteinander sprechen, muss die Debatte als demokratischer Wert eingeübt und genutzt werden.

Interessiert und konzentriert lauschten am 20.01.2016 über 100 Schülerinnen und Schüler aus Pforzheim, Ettlingen, Durlach, dem Pfinztal und Karlsruhe den Diskussionen des Regionalwettbewerbs „Jugend debattiert“ (Sekundarstufe II) am Humboldt-Gymnasium. Debattiert wurden in den beiden Vorrunden die Themen: „Soll unsere Gemeinde die nächtliche Beleuchtung von Straßen, Plätzen und öffentlichen Gebäuden beschränken?“ Und: „Sollen regionale Dialekte in der Schule unterrichtet werden?“ Neben Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen und Gesprächsfähigkeit wurden die Debattantinnen und Debattanten auch im Blick auf ihre Überzeugungskraft von einer erfahrenen Jury bewertet. Neben der sprachlichen und politischen Bildung wird durch „Jugend debattiert“ auch die Persönlichkeitsbildung gefördert.

In die Finalrunde mit dem Thema („Soll bei Kommunal- und Landtagswahlen die Stimmabgabe auch in Einkaufszentren und Supermärkten er-



Comenius
Ganztagsrealschule
mit bilinguaalem Zug

Die richtige Ganztagsrealschule für Ihr Kind

- Bilingualer Zug zusätzlich zu den Regelzügen
- Erweiterte flexible Ganztagsbetreuung von 7:30 bis flexibel 17:30 Uhr

- Zuverlässige Unterrichtsversorgung
- Individuelle Förderung
- Viele Arbeitsgemeinschaften



www.comenius-rs.de

Erzbergerstraße 147 • 76149 Karlsruhe • Telefon 0721 1303-0

möglichst werden?“) schafften es vier Schüler, darunter auch einer des Humboldt-Gymnasiums. Zwei Schülerinnen aus Pfnitztal und Pforzheim setzten sich mit einer mitreißenden Debatte durch. Schulleiter Ulrich Hecking gratulierte allen Teilnehmern zu ihren Leistungen und überreichte die Urkunden.

Eine gelungene Veranstaltung, die zeigte, dass Schule mehr ist als nur Unterricht nach Stundenplan.

Beim Regionalwettbewerb der Sekundarstufe I am 17.02.2016 in Pforzheim waren die beiden Schülerinnen des Humboldt-Gymnasiums besonders erfolgreich: Sie belegten den ersten und vierten Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Mathias Vormstein

Erfolge des HGK beim Landeswettbewerb Mathematik

Wer sagt, dass Schüler heute nicht mehr rechnen können? Bei ihrer diesjährigen Teilnahme am Landeswettbewerb Mathematik haben Lasse Merckens (8a) und Jonas Quenzer (8a) einen beachtlichen 3. Preis erhalten. Herzlichen Glückwunsch!

Schach-AG: Mannschaft des Humboldt-Gymnasiums gewinnt Bezirksmeisterschaft

Die Schach-Mannschaft der Wertungsklasse V gewann am Samstag, den 16.01.2016 die Bezirksmeisterschaft, die in der Johannes-Kepler-Schule in Karlsruhe ausgetragen wurde. Erfolgreiche Schach-Freaks waren Rico Nachiluk (5b), Simon Richter (5b), Niklas Bauer (5b) und Tim Reichert (5b). Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft, die sich mit diesem Sieg für die nordbadische Meisterschaft qualifiziert hat! Ebenso hat sich die Schach-Mannschaft der Wertungsklasse II durch einen starken zweiten Platz im Bezirk für die nordbadische Meisterschaft qualifiziert. Hier spielten Lukas Koll (7b), Linus Koll (6a), Henrik Berkman (10a) sowie Leander Zimmer (10c).

Dieter Baumann

Tag der Mathematik Pi-Tag

19. März 2016

11.00 bis 15.00 Uhr

JOHANNES KEPLER
GYMNASIUM & REALSCHULE
STADT KARLSRUHE
www.kepler-privatschulen.de

$y = z$
 $b = 25$
 $m_1 = c^{d_1} \bmod p = 279053 \bmod 69 = 55$
 $m_2 = c^{d_2} \bmod q = 279053 \bmod 53 = 1$
 $n = (q \cdot \text{inv} \cdot (m_1 - m_2)) \bmod p = (38 \cdot -8) \bmod p = 6$

KLARE SACHE!

**FENSTER,
TÜREN,
GLASTECHNIK
VON SAND**

Kompetente Beratung,
eigene Produktion und
Reparatur in bester Qualität

Glaserei Sand & Co. GmbH
Tel.: 0721 - 9 40 01 50
www.sand-glas.de

GLASEREI
FENSTERBAU
SAND

Turnerschaft Mühlburg



Zweites Picknick in Rot-Weiß

Nach erfolgreicher Erstauflage lädt die Turnerschaft Mühlburg zum 2. Picknick in Rot-Weiß am Sonntag, 5. Juni 2016 von 10:30 - 13:30 Uhr auf das Vereinsgelände, Am Mühlburger Bahnhof 12 in 79189 Karlsruhe ein. Zum Picknick der Turnerschaft kommen alle Picknicker in den Vereinsfarben: rot und/oder weiß. Dabei bringt jeder Teilnehmer seine Picknickausrüstung selbst mit – eben alles was man zum Picknick braucht!



Live-Musik und eine Drums-Alive-Aufführung werden von der Turnerschaft organisiert. Bei Voranmeldung unter 0721/554031 oder info@turnerschaft-muehlburg.de sorgt die Turnerschaft für die Bereitstellung von Bierischgarnituren. Bei Regen findet das Picknick nicht statt. Weitere Infos auch unter www.turnerschaft-muehlburg.de

Vereinsentwicklung und Ehrenamt

Sportvereine stehen heutzutage vor vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen, vom demographischen Wandel über die flächendeckende Einführung der Ganztagschule bis hin zu Jugendarbeit und Gesundheitsthemen. Rückläufige Tendenzen beim ehrenamtlichen Engagement im Bereich Sport und Bewegung und vor allem der Rückgang bei Funktionsträgern erschwert den Vereinen eine zukunftsgerichtete Entwicklung. Zunehmend gerät darüber in Vergessenheit, dass unsere Vereine eine originäre und wichtige Aufgabe haben – den Sport. Um das Sportangebot aufrecht zu erhalten, sucht die Turnerschaft Mühlburg engagierte Menschen, die ehrenamtlich mitgestalten wollen. Auch für den Übungsbetrieb im Kinder-

bereich werden dringend Übungsleiter gesucht. Kontakt/Auskünfte über info@turnerschaft-muehlburg.de oder 0721/554031

Alle Vereinsangebote und Infos finden Sie auch unter: www.turnerschaft-muehlburg.de

Holger Flemmig

SG Siemens

Karate-Abteilung SG Siemens Karlsruhe

Karateka Christopher Mack baden-württembergischer Meister

Der Karateverband Baden-Württemberg führte am 13. Februar 2016 seine Landesmeisterschaften der Leistungsklasse in Gaildorf durch. Christopher Mack von der SG Siemens Karlsruhe nahm in der Disziplin Kata Einzel an der Meisterschaft teil. Die Disziplin Kata ist eine Abfolge genau festgelegter Angriffs- und Abwehrtechniken gegen mehrere imaginäre Gegner. Seine Vorrundenkämpfe gewann er souverän und zog ins Finale gegen Timo Gißler (Deutscher Rekordmeister) ein. Auch hier konnte Christopher einen souveränen Sieg mit 4:1 erringen. Neben der Goldmedaille bedeutet dies für Christopher die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft am 12./13.03.2016 in Bergisch Gladbach/NRW.

Als Vorbereitung auf die baden-württembergische Meisterschaft nahm er am 16.01.2016 in seiner Paradedisziplin Kata Einzel an der Offenen Lan-



desmeisterschaft im Saarland in Saarwellingen teil. Er hat sich erfolgreich gegen Kaderathleten aus Rheinland-Pfalz durchgesetzt und konnte so auch im anschließenden Finale nochmal eine Bestleistung beim Demonstrieren einer seiner höchsten Katas abrufen. Letztlich triumphierte Mack gegenüber dem saarländischen Favoriten vor dessen heimischen Publikum und brachte so den Siegerpokal nach Karlsruhe.

Weitere Informationen zur Sportart Karate finden Sie auf unserer Internet-Seite www.sgs-karate.de

Ludwig Lampert

Fun Tappers

Steptanz mit den Fun Tappers



Beim Kulturfest 2013 zeigten die Fun Tappers Ausschnitte aus ihrem Steptanz-Programm. In diesem Heft laden sie ein zum **Tag der offenen Tür und zu neuen Kursen**. Mit ihren eisbeschlagenen Sohlen sind Steptänzer gleichzeitig Tänzer und Musiker. Diese

Verschmelzung von Rhythmus und Bewegung faszinierte schon Generationen von Menschen, und wird heute in zahlreichen Stilen und zu ganz unterschiedlichen Musikrichtungen getanzt. Dass man zum Steppen keinen Tanzpartner braucht, macht diese Tanzart zusätzlich attraktiv. Beim Steptanzverein Fun Tappers e.V. in Neureut haben Interessierte jeden Alters die Möglichkeit, selbst steptanzen zu lernen - die ganze Woche über.

Einen Tag der offenen Tür mit interessanten Einblicken in den Steptanz, Schnuppermöglichkeiten, Mini-Workshops und kleinen Vorführungen bieten die Fun Tappers am **Sonntag, 17. April, von 14-18 Uhr** in der Welschneureuter Straße 36.

Ein Schnupperwochenende mit 6 Stunden Steptanz für Einsteiger inkl. Leih-Stepschuhe bieten die Fun Tappers am 30.04.2016 und 01.05.2016 von 14-17 Uhr an (30 € pro Person, Anmeldung bitte bis 29.04.2016 an kurse@funtappers.de oder unter 0721 20 19 051, Mo-Fr 9-12 Uhr).

Alle näheren Informationen gibt's unter www.funtappers.de

Service für alle Fahrzeuge

Jahresinspektion
zum **Festpreis!**¹⁾

Für alle Fahrzeuge älter als 3 Jahre.

Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4 l)²⁾, Ölfilter und Luftfilter – alles ist im Preis schon drin.

Festpreis bis 1,0 l
Hubraum komplett

149.00

Festpreis bis 1,4 | 179.- € · 1,6 | 199.- € · 2,0 | 239.- €

¹⁾ Für alle Benziner –

Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.

²⁾ Aufpreis für 5W30 bis 4 | 19.90 €.

Auf alle
Verschleiß-
teile!

20%
Rabatt

¹⁾ Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.

Haupt- und
Abgasuntersuchung



Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation.

Jetzt nur

89.00

AUTOHAUS
Brenk

Autohaus
Brenk GmbH

KA-Durlach Killisfeldstr. 36, Fon 0721/94413-0

KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 95611-0

www.autohaus-brenk.de

TC Karlsruhe-West

Planungen für die neue Saison

Noch herrscht Ruhe auf der Tennisanlage in der Berliner Straße. Doch bereits im April soll die Saisonöffnung gefeiert werden. Damit die Plätze sich dann in perfektem Zustand zeigen, werden sie gerade fachmännisch präpariert. Das alte Ziegelmehl wird abgezogen, neues aufgesetzt und gewalzt. Täglich werden die Plätze gewässert und abgezogen.

Während der Sommersaison plant der TC West wieder 3 schöne Turniere. Das Jugend LK Turnier, das im vergangenen Jahr zum ersten Mal stattfand, soll im Frühjahr eine Neuauflage finden. Das beliebte Goldbarrenturnier für verschiedene Damen- und Herrenklassen ist Ende Juli geplant und im Herbst finden wieder die Jugendkreismeisterschaften beim TC Karlsruhe West Stadt.

Jederzeit willkommen sind weiterhin Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Tenniskenntnisse Samstags von 13.00 – 14.00 Uhr beim Schnuppertraining. Informationen bei Marek Rozala unter Tel. 07244/94615 und www.tc-karlsruhe-west.de.

Elke Eisold

Freiwillige Feuerwehr Mühlburg



In den ersten beiden Monaten des Jahres 2016 hatte die Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Mühlburg bereits 15 Einsätze zu bewältigen. Das Unwetter am Faschingsdienstag verschonte auch die westlichen Stadtteile nicht. In der Nordweststadt mussten von der Abteilung Mühlburg zwei umgestürzte Bäume zersägt werden. Auf der Rückfahrt vom Einsatzort wurden in den Abendstunden noch zwei Gullys gesäubert, da die Fahrbahn großflächig überflutet war.

Auf der Jahreshauptversammlung im Januar konnte Abteilungskommandant Sven Winter auf ein Rekordjahr mit 90 Einsätzen zurückblicken. Die Abteilung besteht derzeit aus 35 Mitgliedern in der Einsatzabteilung, darunter 5 Frauen.



Der Rabatt ist gegen Vorlage der Anzeige bis zum 30.04.2015 einlösbar

Papier Tritsch

Frühjahrsangebot

10 %

auf:

Tinte, Toner, Papier Büro- und Schulbedarf







Papier und Presse Tritsch, Landauer Str. 5, 76185 Karlsruhe

Wer sich für die Arbeit der Feuerwehr interessiert und selbst aktiv mitwirken möchte, ist bei uns herzlich willkommen. Wir treffen uns immer jeden Montag von 19:00 - 22:00 Uhr zum Übungsabend. Informationen können auf der neuen Homepage unter www.ff-muehlburg.de abgerufen werden. Auch die Jugendfeuerwehr freut sich immer über neue Leute und trifft sich mittwochs von 18:30 - 20:00 Uhr.

Toni Bechtold

Bürgerinitiative Zivilcourage



Helfen - aber wie?

„Zivilcourage heißt helfen, aber nicht den Helden spielen“

Gerade in unseren Zeiten ist Zivilcourage mehr denn je gefragt. Denn wer wirksam helfen will, braucht Wissen, Tatkraft und Erfahrung, um in Gewalt-Situationen in der Öffentlichkeit „richtig“ handeln zu können und aggressive Spannungen abzubauen. Wir brauchen dazu Kenntnisse über Deeskalationsmethoden, mit denen wir Betroffene und auch uns selbst schützen können.

Die Bürgerinitiative Zivilcourage e.V. führt dazu schon seit Jahren Bürgertrainings durch, in denen erfahrene TrainerInnen in praktischen Übungen notwendige Kenntnisse zur Deeskalation bei Gewalt im öffentlichen Raum vermitteln. Die Trainings werden jeweils samstags von 14:30 – 20:30 Uhr in Kleingruppen durchgeführt. Das ermöglicht jedem Teilnehmer, seine Fragen und Vorstellungen direkt einzubringen, eigene Konfliktlösungsstrategien zu vertiefen und neue Methoden für deeskalierendes Verhalten einzüben.

Trainingstermine: samstags 09. April, 25. Juni, 24. September und 26. November 2016 in der Adlerstraße 33 in Karlsruhe im Club 50+

Anmeldung:

E-Mail: info@buergerinitiative-zivilcourage.de

Tel.: 0721/ 3831 3713

Unkostenbeitrag: 15,- €

Weitere Infos:

www.buergerinitiative-zivilcourage.de

Rainer Kluge, Beisitzer des Vorstandes

**Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit 30 Jahren in der Nordweststadt!**

**AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier**

AVIA

Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung, Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de

Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr



Inh. B. Fink-Kolarik

Seniorenbetreuung & Pflege

„Das Alter in Würde erleben“
ist unsere Philosophie

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung

Individuelle Beratung unter :

0721 / 96 86 792

Kleingartenverein Exerzierplatz e.V.

An warmen und sonnigen Tagen denken die Hobbygärtner bereits an den Frühling und freuen sich, dass wieder mit der Gartenarbeit begonnen werden kann.

Die überwiegend milden Temperaturen in den Wintermonaten haben ermöglicht, dass in den Gärten an der Knielinger Allee die Wasserleitungen erneuert werden konnten. Die Arbeiten wurden noch im alten Jahr vorgenommen. Allerdings können die neuen Leitungen erst im Frühjahr nach dem Öffnen des Gießwassers angeschlossen werden. Wir sind sehr stolz darauf, dass die gesamte Durchführung in Eigenleistung erbracht wurde. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Gartenfreunden, die uns hierbei unterstützt haben.

Besonders erfreut sind wir auch darüber, dass es uns durch unsere eingeleiteten Maßnahmen gelungen ist, weitere Einbrüche in unserem Gartengebiet zu verhindern.

Normalerweise sind die Tage im Januar und Februar am kältesten. Den Winter sollten wir aber auch jetzt noch nicht abschreiben, denn mit Nachtfrost ist immer noch zu rechnen. Bei Erscheinen dieser Zeitung sollte allerdings der Frühling schon Einzug gehalten haben. Ganz gewiss stehen aber die nächsten Feiertage vor der Tür, nämlich Ostern. Eine schöne Gelegenheit, wieder Zeit mit der Familie zu verbringen.

Wir wünschen unseren Vereinsmitgliedern und den Lesern der Nordweststadtzeitung fröhliche Ostertage.

*Die Vorstandschaft des
KGV Exerzierplatz e.V.*

VdK

Unsere regelmäßigen Treffen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch finden jeweils am 2. Mittwoch eines Monats ab 13:30 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt. Hierzu sind alle Mitglieder, deren Freunde und Bekannte sowie Interessierte herzlich eingeladen. Bei diesen Treffen helfen wir Ihnen auch gerne weiter, wenn Sie Fragen zu sozialen Angelegenheiten haben oder Hilfe beim Ausfüllen von Fragebögen/Formularen benötigen.

Tagesausflug

Unser nächster Tagesausflug findet am Mittwoch, 25. Mai 2016 statt. Wir fahren mit dem Bus nach Giengen an der Brenz zum Steiff-Museum. Nach dem Mittagessen werden wir von 13:00-16:00 Uhr das Museum erkunden. Anmeldung bei Rüdiger Kle schnitzki, OV Mühlburg, Tel. 0721-55 08 94.

Wichtig! Adressänderung bei Umzug mitteilen, sonst wird die Rentenzahlung angehalten

Ende Januar 2016 hat die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg die Auszahlung von rund 7200 Renten angehalten. Denn diesen Rentnern konnte die Mitteilung zur Rentenanpassung im Juli 2015 nicht zugestellt werden. Laut DRV werden Rentenzahlungen eingestellt, wenn derlei Mitteilungen unzustellbar sind und über die Meldebehörden keine aktuelle Anschrift ermittelt werden konnte. Die Zahlung der Rente werde sofort wieder aufgenommen, wenn dem Renten Service die aktuelle Anschrift bekannt sei. Die DRV weist darauf hin, dass Änderungen der Anschrift, des Nachnamens oder der Kontodaten immer zeitnah mitgeteilt werden sollten. Die Änderungen können Rentner dem Renten Service in jeder Deutschen Postfiliale oder online im Internet unter www.rentenservice.de mitteilen. Informationen hierzu bietet die kostenlose Broschüre „Tipps für Rentnerinnen und Rentner“. Sie kann von www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder unter (0721) 825 – 23888 sowie per Mail bestellt werden: presse@drv-bw.de

Dankwart Fuchs



Rad-Punkt

Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

www.Rad-Punkt.de

Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282

Öffnungszeiten:

Di+Do 09.30-12.00 Uhr
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr



KURT WESCH

Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst

Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse

Haid-&Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de



Heilpraktikerin
Daniela Klumpp

Ganzheitliche körperorientierte
Therapien für

Allergien - Asthma
Rücken-, Gelenkschmerzen - Migräne
Kiefergelenkprobleme
Müdigkeit - Schlaflosigkeit
Nervosität - Erschöpfung
Stoffwechselerkrankungen

Lern- und Wahrnehmungsschwächen
Trauma-Aufarbeitung

Ausführliche Informationen unter www.heilpraxis-klumpp.de
oder persönlich unter 0721 - 943 02 797
Daniela Klumpp, Schlehenweg 13, 76149 Karlsruhe

RESTAURANT HELLAS

AM BONNER PLATZ

- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden

Mo. bis Mi. und Fr. von 11 Uhr - 15 Uhr und 17 Uhr - 24 Uhr
Samstag 17 Uhr - 24 Uhr, Sonntag 11 Uhr - 24 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe - Tel. (0721) 75 85 60
www.hellas-karlsruhe.de - kontakt@hellas-karlsruhe.de

ERDMANN IMMOBILIEN

Gerhard Erdmann
Fachwirt für Gebäudemanagement

Fon 07 21 - 9 68 31 95
Mobil 01 51-26 65 12 59
erdmann-immo@arcor.de
www.erdmann-immo-ka.de

Bienwaldstraße 15, 76187 Karlsruhe-Nordweststadt

IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF

Unsere besten Seiten:

Geschenke für Ostern
Kompetente Beratung
Freundlicher Service
Heute bestellt, morgen da



Wir freuen uns auf Sie!

BIB-Die Buchhandlung • Rheinstr. 32
76185 Karlsruhe • Tel.: 0721 55 53 46
muehlburg@bib-buchhandlung.de
www.bib-buchhandlung.de

Ingrid Westhoff's Wolle und Strickmoden

Montag geschlossen
Di.-Fr. 11:00-13:00
15:00-18:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Jockgrimer Strasse 4
76187 Karlsruhe
0721-389693



www.daswollegeschäft.de



Krankengymnastikpraxis
Adrian Jänner

Stresemannstr. 39 B
76187 Karlsruhe

Tel. 0721-7919889

Krankengymnastik
Massage
Hausbesuche
Erährungsberatung

Stadtwerke

Strom selbst erzeugen

Eine Photovoltaikanlage online pachten und umweltfreundlichen Strom erzeugen.

Möchten Sie sich in Zukunft weitgehend selbst mit erneuerbaren Energien versorgen? Würden Sie gern Ihren eigenen Strom mit einer Solarstromanlage erzeugen? Die Stadtwerke Karlsruhe bieten mit „Mein Solardach“ ein Pacht-Modell für Kunden an, das einfach und komplett online abzuwickeln ist. Diese Lösung ist ideal für alle, die eine Photovoltaik-Anlage auf ihrem Dach installieren möchten, aber die Investitionskosten, den planerischen Aufwand und das technische Risiko scheuen, die mit dem Bau einer solchen Anlage verbunden sind. Statt tausende Euro auf einen Schlag zu investieren, pachten die Kunden die Anlage für einen festen Betrag pro Monat. Damit entfallen die Finanzierungskosten. Für die Kunden liegt der Vorteil außerdem im Service. Die Anlage wird regelmäßig gewartet, Reparaturen übernehmen die Stadtwerke Karlsruhe. Die PV-Anlage wird durch ein Partnerunternehmen der Stadtwerke auf dem Dach des Kunden errichtet. Die Stadtwerke übernehmen danach die Betriebsführung und Instandhaltung. Die Kunden müssen sich um nichts kümmern. Auch die technischen Risiken übernehmen die Stadtwerke Karlsruhe.

Erfüllung des Erneuerbaren-Wärme-Gesetzes

Mit dem gepachteten Solardach können die Kunden ihren eigenen Strom produzieren und zum Großteil auch selbst verbrauchen. So senken sie dauerhaft ihre Stromkosten, schonen die Umwelt und leisten einen Beitrag zur Energiewende vor Ort. Der vom Kunden nicht selbst genutzte Solarstrom wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist und nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz vergütet. Ein weiterer Pluspunkt: Auch eine gepachtete Solaranlage gilt als Ausgleichsmaßnahme zur Erfüllung des baden-württembergischen Wärmegesetzes. Danach müssen Hausbesitzer in Baden-Württemberg seit Mitte letzten Jahres bei einer Heizungsanierung 15 Prozent der Wärmeerzeugung mit erneuerbaren Energiequellen decken oder die Energieeffizienz mit anerkannten Ausgleichsmaßnahmen steigern.

Solardach-Rechner im Internet

Die Stadtwerke Karlsruhe bieten seit vielen Jahren Contracting-Lösungen zum Beispiel für Blockheizkraftwerke an und haben daher umfassende Erfahrung mit dieser Art der Energiedienstleistung. Neu ist die Abwicklung des gesamten Prozesses im Internet. Interessierte können unter www.stadtwerke-karlsruhe.de mit dem Solardach-Rechner ihre optimale Anlagenleistung berechnen und werden über die monatliche Pachtrate und die Ersparnis durch geringere Stromkosten informiert. Wie hoch sie ist, hängt vor allem davon ab, wie stark die Kunden ihren Stromverbrauch nach den Produktionszeiten der Solaranlage richten können. In der Regel kann ein Eigenverbrauch von 30 bis 40 Prozent abgedeckt werden. Damit lassen sich bei einem Einfamilienhaus mit Südausrichtung und einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 3.500 Kilowattstunden pro Jahr über die gesamte Lebensdauer der Anlage und nach Abzug der monatlichen Pacht rund 100 Euro jährlich einsparen. Die Energie-Experten der Stadtwerke Karlsruhe beantworten gerne Ihre Fragen unter der Telefonnummer 0721 599-2121 oder per Mail an energieberatung@stadtwerke-karlsruhe.de.

So funktioniert das Solardach mit den Stadtwerken Karlsruhe:





MEINE ENERGIE. Ökostrom. Natürlich.

- 100 % aus erneuerbaren Energien
- ok power und TÜV NORD zertifiziert

Ökostromtarif NatuR – jetzt abschließen und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten! Infos unter 0800 200 300 6.

Karlsruhe macht mit. Natürlich.



Mehr Informationen
zum Ökostrom NatuR
finden Sie hier.

**STADTWERKE
KARLSRUHE**

VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG



www.energie-fuer-karlsruhe.de

Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine Der Fächerblick



Kroatisch-Bibliothek in Karlsruhe eröffnet

(vb) Die vielen Liebhaber von schönen Büchern können sich über eine neue Bibliothek in Karlsruhe freuen. In einem eigenen Vereinsraum im Internationalen Begegnungszentrum hat der Kroatische Kulturverein Matica hrvatska e.V. eine neue Bibliothek in Karlsruhe eröffnet. In Regalen liegen über 500 neue Bücher von kroatischen und deutschen Autoren, CDs, Video-Filme in deutscher und kroatischer Sprache zu Ausleihe bereit. „Das Angebot ist groß und für alle Altersklassen interessant, besonders für die Leute die nebenan Kroatisch lernen im Haus der Volkshochschule“, sagt die Leiterin der Kroatisch-Bibliothek Monika Bulic.



Bei der 31. Karlsruher Bücherschau 2013 war Kroatien Gastland. Mehr als 750 kroatische Bücher in deutscher und kroatischer Sprache wurden präsentiert. Nach erfolgreicher Präsentation vor über 50 000 Besuchern bei der Karlsruher Bücherschau sind alle kroatische Bücher in Karlsruhe geblieben. Der Verein hat diese Bücher an Bibliotheken und Institutionen in Karlsruhe und Baden-Württemberg verteilt und verschenkt. Die Bücher, die in Karlsruhe geblieben sind, möchte der Verein zusammen mit den anderen kroatischen Büchern in der Stadtbibliothek und der Kinder- und Jugendbibliothek anbieten. „Ich habe selten ein Gastland erlebt, dass so viel Engagement gezeigt hat, dass liegt voll auch bei große kroatische Gemeinde in

Karlsruhe“ hat Reinhilde Rösch Geschäftsführerin des Börsenverein des Deutschen Buchhandels bei Eröffnung von Bücherschau gesagt und Bürgermeister Michael Obert wiederholt.

Die erste kroatische Bibliothek wurde neben zahlreichen Gästen aus dem kulturellen, kirchlichen und politischen Leben in der Stadt Karlsruhe, von Bürgermeister Michael Obert und dem Generalkonsul der Republik Kroatien in Baden-Württemberg, Slavko Novokmet, offiziell eröffnet. „Mit dieser Einweihung legen wir einen Grundstein für neue kulturelle Angebote im Internationalen Begegnungszentrum. Mit Bibliotheken in verschiedenen Sprachen können die Hausvereine eine Verbindung sein zwischen Leuten, die Fremdsprachen in der Volkshochschule lernen und der Stadtbibliothek“, betonte der Vereinsvorsitzende Vlado Bulic. Für die besondere Note an diesem Abend sorgten Mundart-Dichter Jürgen Sickinger mit seinen Gedichten und Loredana Diminic, die ein gleiches Gedicht in kroatischer und deutscher Sprache gelesen hat.

„Ich freue mich immer über die neuen Bücher, und dieses Vereinsangebot zusammen mit unseren kroatischen Büchern und Zeitungen ist etwas besonders für unsere Stadt Karlsruhe“, betonte die Bibliotheksdirektorin der Stadtbibliothek, Andrea Krieg.

Die Öffnungszeit der Kroatisch-Bibliothek ist jeden ersten Freitag im Monat von 18:00 bis 20:00 Uhr und nach Vereinbarung. Die Ausleihe für Kinder und Jugendliche ist kostenlos, Erwachsene zahlen einen einmaligen Beitrag von 10 Euro.

„Sicheres und sauberes Karlsruhe“

(js) Unter dieser Überschrift hat Oberbürgermeister Dr. Mentrup am 18. Februar 2016 zu einem weiteren Bürgerforum in das Bürgerzentrum Südstadt eingeladen. Für die Beantwortung der Bürgerfragen war ein erstaunlich großes Aufgebot an Experten in die Südstadt gekommen. Neben auffallend vielen Vertretern der Polizei, schließlich ging ja auch um Sicherheit, waren Vertreter des Regierungspräsidiums, eine Reihe von Amtsleitern und Fachleuten aus dem Bereich der Betreuung von Flüchtlingen anwesend.

Als wohltuende Neuerung hat man das Forumskonzept abgewandelt. Während in den sogenannten Impulsvorträgen des Vizepräsidenten des Polizeipräsidiums, Roland Lay, sowie dem Leiter des Ordnungs- und Bürgeramts, Dr. Björn Weiße, Tendenzen aus der Kriminalstatistik aufgezeigt, Ergebnisse aus der Umfrage zum subjektiven Sicherheitsempfinden der Bewohner dargestellt und das Sicherheitskonzept der Polizei thematisiert wurde, berichtete der stellvertretende Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, Hans-Peter Rapp, über das Sauberkeitskonzept der Stadt.

Danach gab es nicht die bisher gewohnte Diskussionsrunde. Durch den Wegfall einer oft redundanten, durch „Dauerfrager“ überstrapazierten Diskussion, ergab sich mehr Zeit für einen intensiveren Austausch mit den Experten an den Thementischen. Die dort zusammengetragenen Fragen aus den Bereichen Innenstadt, Wohnumfeld, Belästigungen, ÖPNV, Großveranstaltungen oder Flüchtlingsunterkünfte wurden in einem dritten Block zumindest teilweise im Plenum beantwortet bzw. Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Nicht sofort beantwortete Fragen werden zu einem späteren Zeitpunkt, so OB Mentrup, in geeigneter Weise beantwortet werden. An einer Lösung, die möglichst vielen Interessenten zugänglich sein soll, arbeitet man in der Stadtverwaltung derzeit noch. Das Sicherheitsempfinden unserer Mitbürger wird derzeit sowohl von der Flüchtlingsituation, als auch durch die sogenannten „Kölner Ereignisse“, die aber keineswegs auf Köln beschränkt waren, beeinflusst. Dazu konnten Roland Lay und Dr. Weiße jeweils für ihre Zuständigkeitsbereiche berichten. Zwar hat sich die Zahl der Menschen in den Landeserstaufnahmestellen (LEA) wesentlich erhöht, die diesen Menschen oft pauschal angehängte Kriminalität hat sich jedoch in der Kriminalstatistik aber eher gering niedergeschlagen. Verstärkte Kontrollen, die Einrichtung von LEA-nahen Polizeirevierern, sowie die vom Regierungspräsidium bestätigte Personalaufsto-

LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei

Geibelstr. 14 - 76185 Karlsruhe
Fon 07 21 / 75 60 60
Fax 07 21 / 75 60 66

info@sanitaer-leinweber.de
www.sanitaer-leinweber.de

Seniorenfreundlicher Service®
Verliehen durch den Stadtseniorenrat Karlsruhe e.V.

S.PECHT
Individuelle IT-Systeme

- IT-Hardware
- Beratung/Betreuung
- Wartung/Reparatur
- Telefonie/DSL/Netzwerk
- Training/Coaching
- Vor-Ort-Service

Telefon (0721) 20 17 870
Wiesbadener Str. 10
76185 Karlsruhe
info@specht-it.de
www.specht-it.de

Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 20 Uhr und nach Vereinbarung

ckung der Sicherheitskräfte in den LEAs bringt mehr Sicherheit in den LEAs, aber auch außerhalb dieser Einrichtungen. Bessere Beleuchtungen in diesen Bereichen könnten nach Meinung der Bürger ebenfalls eine Verbesserung manch kritischer Situation vorbeugen.

Im weiteren Verlauf des Abends stellte es sich heraus, dass Sicherheit zwar im Focus der Bürgerinnen und Bürger steht. Ein wesentlich größerer Anteil der Bürgerfragen drehte sich in vielerlei Weise aber um die Sauberkeit. Dabei spannte sich der Themenbogen von Abfallkörben, über nicht vorhandene Toiletten, die Müllentsorgung, bis hin zu den leidigen Zigarettenkippen, die in tausendfacher Stückzahl unsere Haltestellen verunstalten. An dieser Stelle merkt der Verfasser an, dass man ja auch mal bei der oft geschmähten DB gedanklich eine Anleihe nehmen könnte. Denn

selbst Herr Dr. Mentrup beklagte, dass jeder Raucher seinen Glimmstängel erst fast zwanghaft dann wegwerft, wenn bereits die Abfahrt der Tram usw. droht. Man könnte doch, analog zu dem gut funktionierenden System in DB-Bahnhöfen, einfach mal über Raucherzonen an Haltestellen nachdenken und genau dort - und nicht irgendwo - im Haltestellenbereich wirklich geeignete Aschenbecher bzw. Abfallkörbe platzieren!

Eine besonders interessante - und so wohl noch nicht oft gestellte Frage - betraf die Möglichkeiten der Stadt gegen offensichtlich baulich verwahrloste Häuser vorzugehen. Dabei ist zwischen noch bewohnten und unbewohnten Objekten zu unterscheiden. OB Mentrup rief trotz der geringen Möglichkeiten der Einflussnahme dazu auf, solche Objekte der Stadt wenigstens mitzuteilen. Nur wenn man Kenntnis von einem Missstand hat, kann man prüfen, ob und wie dem abzuelfen wäre. Dieser Aufruf gilt für andere Bereiche in gleicher Weise. Daran anschließend ist auch die Aussage zu sehen, dass man überlegt, wie der geltenden Verpflichtung der Hauseigentümer zur Reinigung der den Häusern zugehörigen Gehwe-

gen stärkere Beachtung verliehen werden kann. Eine augenzwinkernde Anmerkung des Verfassers: Sauber sollte es in Karlsruhe sein – aber eine schwäbische Kehrwoche brauchen wir deshalb noch lange nicht!

Der MATHE-Treff: Forschen und Eintauchen in die spannende Welt der Mathematik

Für alle mathematik-begeisterten Jugendlichen gibt es ab dem 15. April ein tolles neues Angebot: Beim Mathe-Treff, den Herr Dr. Rosebrock aus dem Mathematischen Institut der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe für Schülerinnen und Schüler der siebten bis dreizehnten Klassen organisiert, darf man Mathe mal anders erfahren. Gemeinsam werden, auf den ersten Blick, einfache Probleme angegangen, die immer komplexer werden und die jungen Teilnehmer zu mathematischen Forschern werden lassen. Freitags von 15:00 bis 16:30 Uhr finden sich interessierte Realschüler und Gymnasiasten zusammen und forschen unter Betreuung und Anleitung von PH-Studenten an spannenden und nicht immer leichten mathematischen Problemen. In drei bis vier Doppelstunden widmen sie sich jeweils einem Thema, sodass auch die Teilnahme für nur einen solchen Block möglich ist. Die Themen und Zeiten finden Sie schon jetzt auf der Homepage des Mathe-Treffs. Wer regelmäßig teilnimmt, bekommt sogar einen Nachweis für den Qualipass. Kooperationspartner für die schulische Seite ist der Konrektor der Tulla-Realschule, Herr Wenz.

Eine Informationsveranstaltung für Mathematiklehrer und interessierte Jugendliche und ihre Eltern findet am Dienstag, dem 15.3.2016, um 16:30 Uhr in der Pädagogischen Hochschule statt. Kommen Sie gerne vorbei und lassen Sie sich von dem tollen Konzept überzeugen. Alle Infos und das Anmeldeformular finden sich auf der Homepage des Mathe-Treffs: www.ph-karlsruhe.de/formath

Jürgen Sickinger
Stellvert. AKB-Vorsitzender



Hauptuntersuchung fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr, Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0



Alles im grünen Bereich.

Der Medienbus ...

... kommt donnerstags



17., 24., 31. März 2016

07., 14., 21., 28. April 2016

Mobile Schadstoffsammlung

Wichtige Tipps zur Schadstoffsammlung:

- Bitte nur Gebinde bis maximal 20 l abgeben.
Sonst bitte die stationären Annahmestellen aufsuchen.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Aufschrift des Gebindes mit seinem Inhalt übereinstimmt.
- Schadstoffhaltige Gebinde werden nicht zurückgegeben.
- Verpacken Sie rostige oder beschädigte Gebinde bitte auslaufsicher.
- Stellen Sie außerhalb der Sammelzeiten keine Schadstoffe an die Sammelstelle. Erst mit der Annahme der Schadstoffe durch Mitarbeiter der Stadt gehen Eigentum und Verantwortung auf die Stadt Karlsruhe über.

Walther-Rathenau-Platz:

Donnerstag,
17.03.2016,
15:00-15:45 Uhr

Dienstag,
19.04.2016,
16:45-17:30 Uhr

Donnerstag,
28.04.2016,
15:00-15:45 Uhr

Fachtierarztpraxis Alexander Virnich Fachtierarzt für Kleintiere

Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 490 25 67-0 · Fax 07 21 / 490 25 67-5

Frohe Ostern!



Unsere Öffnungszeiten:

Offene Sprechstunde
Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag, Samstag, 10-12 Uhr
Montag-Freitag 17-19 Uhr

Termin Sprechstunde
Montag-Freitag 8-10 Uhr und
15-17 Uhr

24h Notdienst
nach telefonischer Vereinbarung -
07 21 / 49 02 56 79

...nah und gut

SparMarkt
Hertzstraße 6c
ARVO GmbH · 76189 Karlsruhe
Telefon 0721 502623
www.sparmarkt-karlsruhe.de

Aktuelle Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8⁰⁰ Uhr bis 18⁰⁰ Uhr
Samstag: 8⁰⁰ Uhr bis 14⁰⁰ Uhr
Schauen Sie bei uns vorbei, wir sind gern für Sie da.

Wir bringen Farbe in den Garten

Frühling 2016

Gartenmöbel
Sonnenschirme
Sonnenliegen
Gas- u. Holzkohlegrills
Tischwäsche und Dekokissen

DESCHNER
SCHÖNES FÜR TISCH, HAUS UND GARTEN

Linkenheimer Str. 55 | 76297 Stutensee-Blankenloch | Tel (07244) 74 13 57
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr | Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Wir gratulieren im April und Mai

60 Jahre

Evelyn Beier
Lothar Sperber
Angela Wittek

65 Jahre

Dorothea Stripf
Gerhard Schumacher

70 Jahre

Michael Steinmetz

71 Jahre

Uschi May

72 Jahre

Barbara Kleinert

73 Jahre

Heidrun Mergner

74 Jahre

Claus Stammer

75 Jahre

Klaus Oehler
Heinz Banspach
Inge Koppi

76 Jahre

Elke Oesterlin

77 Jahre

Ernst Weiser

78 Jahre

Ilse Küchlin
Ingeborg Schiller
Manfred Bisle
Ingrid Kosian
Christa Mumbach
Armin Garstka

79 Jahre

Gerhard Mergner
Hans Vogt
Klaus Schnabel
Peter Reinstein

81 Jahre

Eva Janetz
Peter Berendes
Paul Zeller

82 Jahre

Siegfried Dietz

83 Jahre

Horst Meyer
Othmar Kollin
Ruth Buchenau
Brigitte Greifenstein

84 Jahre

Wolfgang Weiss

85 Jahr

Bernd Legler

86 Jahre

Renate Braun-Schmitz

87 Jahre

Georg Eisemann
Willi Koch

89 Jahre

Hans Sachs

90 Jahre

Johann Werder

91 Jahre

Ortwin Kipfmüller
Katharina Bechthold

92 Jahre

Werner Böser

93 Jahre

Herbert Lindner

95 Jahre

Georg Noee
Eduard Weiss

96 Jahre

Maria Morlock

98 Jahre

Fritz Schlee

**Wir trauern um unsere
verstorbenen Mitglieder**

Friedrich Brunner
Johann Dietz
Alois Härle
Wolfgang Janetz
Gerhard Meyer

**Als neue Mitglieder
begrüßen wir**

Janka Göhringer
Gudrun Kohr
Jürgen Maldacker
Petra Raguz
Helmut Schieler
Christel Schreiber
Simone Weigel

**Hermann Frank**

Fliesenlegermeister

Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 75 25 94

Veranstaltungskalender 2016

Termine bitte rechtzeitig bis zum Redaktionsschluss schriftlich an die E-Mail-Adresse: presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.

Datum	Zeit	Veranstaltung/veranstalter	Veranstaltungsort
an jedem Sa. + Di. im März.	10:00-12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest“, Walther-Rathenau-Platz
Mi., 16.03.	19:00 Uhr	Bürgerversammlung	Aula der Fachschule für Sozialpädagogik Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33 a
an jedem Sa. + Di. im April	10:00-12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest“, Walther-Rathenau-Platz
Do., 07.04.	18:00 Uhr	Lauffreff	Walther-Rathenau-Platz
Fr., 08.04.	11:00-12:30 Uhr	Trauercafé	Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33
Sa., 16.04.	09:00 - 14:00 Uhr	Marktfrühschoppen	Walther-Rathenau-Platz
Sa., 16.04.	09:00 Uhr	Flohmarkt Frauentreff St. Konrad	Walther-Rathenau-Platz
Sa., 16.04.	09:30 Uhr	Fahrrad-Flohmarkt	Walther-Rathenau-Platz
Fr., 29.04.	19:00 Uhr	Griechischer Abend mit Buffet und Live-Musik	Jakobus-Gemeindezentrum
an jedem Sa. + Di. im Mai	10:00-12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest“, Walther-Rathenau-Platz
Fr., 06.05.	11:00-12:30 Uhr	Trauercafé	Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33
Mo., 09.05.	18:00 Uhr	Pilgerstammtisch	Jakobus-Gemeindezentrum
Do., 12.05.	18:00 Uhr	Lauffreff	Walther-Rathenau-Platz

Redaktionsschluss für Heft Nr. 3/2016 ist am 18.04.2016. Das Heft erscheint am 04.05.2016

MTV Jugend

Papiersammeltermine Februar

07.04.2016
28.04.2016

Ruth Lanser

Vorausschau

Heft-Nr.	Redaktionsschluss	Das Heft erscheint am:
4	27.06.2016	14.07.2016
5	12.09.2016	29.09.2016
6	07.11.2016	24.11.2016



Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Name/Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich verpflichte mich, einen Beitrag in Höhe von ____ Euro zu bezahlen.

(Der Mindestbeitrag beträgt 10 € jährlich)

- Mit einer Veröffentlichung des Beitritts im Bürgerheft „Die Nordweststadt“ bin ich einverstanden.
- Ich bin mit der Veröffentlichung meines Geburtstages einverstanden.

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubigeridentifikationsnummer: DE 89 BGM0 0000 6209 13

Ich ermächtige die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut

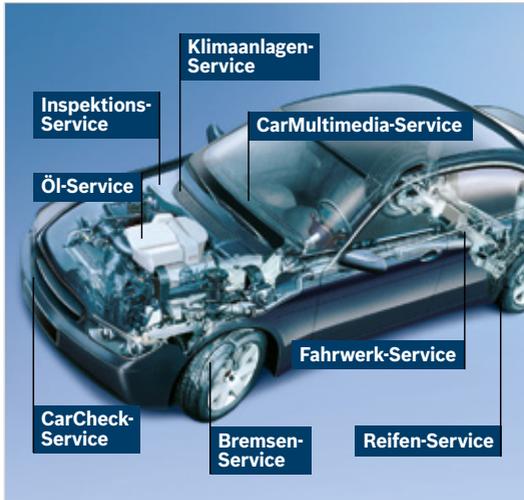
BIC

DE _____

IBAN

Datum und Ort

Unterschrift



Qualitäts-Werkstatt



- **Wartung und Reparatur**
- **Alle Marken und Modelle**
- **Mechanik und Elektronik**
- **Benzin- und Dieselfahrzeuge**

Bosch Service – mit Know-how des Autozulieferers Nr. 1

Karrer & Barth
und Partner GmbH
Beratung, Einbau, Service

Kußmaulstr. 15, 76187 Karlsruhe
(beim Städt. Klinikum)
Fon 0721 9718 400 Fax 0721 9718 410

 **Bosch Car Service**
...alles, gut, günstig.



www.bosch-service.com

Wohlfühlen ist machbar



wunsch-weirbeagentur.de

Dr. med. Thomas Gohla (Leitender Arzt)
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Facharzt für Chirurgie und Handchirurgie



Ästhet. Gesichtschirurgie
(Facelift, Lidplastik, Nasen-
und Ohrenkorrektur)

Brustverkleinerung,
-vergrößerung, -straffung
Körperstraffung,
Fettabsaugung

Intimchirurgie

Faltenbehandlung

Ästhetik-Zentrum Karlsruhe



Praxisklinik für Ästhetische-
und Plastische Chirurgie
Karlsruhe (ECE-Center)
Telefon: 0721 - 203 282 3
www.drgohla.com

Fernsehservice Crocoll

Ihr kompetenter Partner vor Ort





Exklusives LOEWE und Spectral-Studio
www.fernseh-crocoll.de

TV
DVD
AUDIO
VERKAUF
REPARATUR
HAUSHALTSGERÄTE
SAT + KABELANLAGEN
DRAHTLOSE MUSIKÜBERTRAGUNG

Individuelle Beratung auch bei Ihnen vor Ort

Durmrsheimer Str. 159
76189 Karlsruhe Tel.: 0721- 5705560

REWE
Familie Lannert

REWE SALATBAR FÜR FRISCHEGENUSS!

Bedienen Sie sich an unserer Salatbar -
schnell, einfach und gesund!

100 g
0,99 €

Bei Abgabe dieses
Coupons erhalten Sie

10% RABATT

auf Ihren Salatbar-Einkauf!*

*Coupon ist bis zum 9. April 2016 gültig und kann
nur im REWE Markt Familie Lannert,
Josef-Schofer-Str. 14 in 76187 Karlsruhe
eingelöst werden.

Pro Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar.
Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Montag - Samstag von **7** bis **22** Uhr

76187 Karlsruhe, Josef-Schofer-Str. 14

DEIN MARKT

Der Karlsruher Polsterfachmarkt der Superlative

POLSTER KNALLER

GRATIS
rundum verstellbare
Kopfstütze

JETZT IST KLAR, WO MAN
IN KARLSRUHE POLSTER KAUFT!

In vielen verschiedenen
Lederfarben erhältlich!

Eckgruppe,
Bezug echt Leder, best. aus:
Sofa 2,5-sitzig mit Rückenverstellung
Armteil links Kombielement 1,5-sitzig
mit Rückenverstellung und Anstell-
hocker rechts. Ohne Hocker u. Kissen.

Besuchen Sie uns auch online
www.moebel-kiefer.de



**POLSTER
KNALLER**

Eckgruppe, echt Leder
1875,-

Die Attraktion in Knielingen:

Möbel Kiefer

Matthias Kiefer GmbH
76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 81

Polsterland

S5

Straßenbahn-Haltestelle
Herweghstraße.
Direkt vor dem Eingang!

POLSTERMÖBEL - GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG